

Wiesbadener Tagblatt.

Gegründet 1852.

Expedition: Langgasse No. 27.

Nr. 273.

Donnerstag den 22. November

1883.

== Geschäfts-Verlegung. ==

Beehre mich hiermit ergebenst anzuzeigen, dass ich mein seither
Langgasse No. 9 betriebenes

Handschuh - Geschäft

mit dem Heutigen nach meinem neuerbauten Hause

Webergasse No. 27

verlegt habe, und bitte das mir bewiesene Vertrauen auch dorthin folgen
zu lassen.

Hochachtungsvoll

WIESBADEN,
den 22. November 1883.

V. Sinz,
Handschuh-Fabrikant.

12564

Chr. Klee, Goldarbeiter,

Webergasse 24, Webergasse 24,

Werkstätte im Hofe, Parterre,
erlaubt sich zur bevorstehenden Weihnachtszeit seine
werthen Kunden, sowie ein geehrtes Publikum auf seine
Werkstätte zur Anfertigung aller vorkommenden Juwelier-,
Gold- und Silberarbeiten aufmerksam zu machen.

Zu gleicher Zeit halte mich bei allen vorkommenden Repa-
raturen, Vergoldungen und Versilberungen bei guter
und billiger Bedienung bestens empfohlen. 11168

Möbel-Magazin

Ber. Gewerbetreibender, Eingetr. Genossenschaft,

19 Friedrichstraße 19, 110

empfehlen ihr Lager aller Arten selbstverfertigter Polster-
und Kastenmöbel, Spiegel, Betten, sowie compl. Einrichtungen.

Feste Preise.

Garantie 1 Jahr.



C. Brodtmann, Friseur aus Wien,

3 Grabenstraße 3,

nächst der Marktstraße,

empfiehlt sich für Herren in sehr

feinem, exactem Haar- und Bartschneiden, sowie im
Rasiren nach Wiener Methode. Perrücken und
Toupets in vorzüglichster Ausführung. Für Damen An-
fertigung von jeder Art Haararbeiten. Garantie für
prima Schnitthaare und ausgezeichnete Arbeit.
Größtes Lager von Böpfen von 4 Mark an.

Ruß-Extract (eigene Fabrication), unübertrefflich, zum
Mattfärben röthlicher Kopf- und Bartthaare, wie zum Dunkel-
färben grauer Haare à Flacon 1 Mk. 10807

Mein Commissionslager holländischer Cigarren
empfehle zu Fabrikpreisen von 5 bis 18 Mark per 100 Stück
(nur feine Marken).

8147 Herrmann Saemann, Franzplatz 1.



Gefunden: 1) Ein Hundemantelkorb, 2) ein schwarzer baumwollener Damenregenschirm, 3) ein kleines Portemonnaie mit 76 Pf. Inhalt, 4) zwei neue Reichenbücher, 5) eine schmiedeeiserne Reite, 6) zwei kleine Schlösser mit Schlüsseln, 7) eine Brille mit Futteral, 8) ein Brief mit der Adresse: „Frau Mina Wader, Breslau“, 9) ein kleines Brecheisen, gezeichnet H. B., 10) ein weißes Taschentuch, gezeichnet B. Z. Zugelaufen: Ein kleiner junger Jagdhund. Verloren: 1) Ein goldenes Medaillon mit Uhrschlüssel, 2) eine Brille mit Futteral, 3) eine goldene Brosche in Schlangenform, 4) ein goldenes Kreuz, 5) ein altes Portemonnaie mit 31 Mk. 5 Pf. (von einem Dienstmädchen.) Der Polizei-Präsident.
Biesbaden, 19. November 1883. Dr. v. Strauß.

Bekanntmachung.

Die Lieferung und Aufstellung des eisernen Balkons nebst Aufzug für die neue Werkstätte des Wasser- und Gaswerks soll im Submissionswege vergeben werden, und sind die bezüglichen Offerten verschlossen und mit entsprechender Aufschrift versehen bis spätestens den 1. December cr. Mittags 12 Uhr bei dem Unterzeichneten einzureichen.

Die der Vergabe zu Grunde gelegten Bedingungen sind während der üblichen Dienststunden auf dem Verwaltungsbureau Zimmer No. 13 einzusehen.

Biesbaden, den 17. November 1883.

Der Director des Gas- und Gaswerks.
Winter.

Kinder-Bewahranstalt.

Von der „Biesbadener Schach-Gesellschaft“ bei Gelegenheit der Auflösung der Gesellschaft den Betrag von Fünfunddreißig Mark und siebenundsechzig Pfennig zum Besten unserer Anstalt erhalten zu haben, bescheinigt verbindlichst dankend
Biesbader, den 20. November 1883.

239

Der Vorstand.

Notizen.

Heute Donnerstag den 22. November, Vormittags 10 Uhr: Fortsetzung der Versteigerung von Tapeten, in dem „Römer-Saal“.
(S. heut. Bl.)

Mittags 12 Uhr: Versteigerung von 300 Centner Hafer, in dem Rathhause zu Jbsteln. (S. Tabl. 271.)

Rußbaum-Diele,

sechs Centimeter stark, sucht zu kaufen.

12599 Gewerkschaft-Fabrik Schneider,
Ebenkoben (Biala).

Wegen Localveränderung

verkaufen mehrere Gasluster und Lampen zum Einkaufspreis
11435 Gebrüder Krieg, Kirchstraße 19.

Unterzeichneter empfiehlt sich im Ausputzen von Porzellan-Defen: 1 Ofen 1 Mk., 2 Defen à 90 Pfg., 3 Defen à 80 Pfg., das Ausputzen von eisernen Defen 50 Pfg., mit Schwarzen 70 Pfg., Herdausputzen 50 Pfg. Reparaturen an Porzellan-Defen werden gut und billig ausgeführt. 10095
Fr. Reichmann, Porzellanofenfeker, Schachtstraße 4.

Ein Billard ist billig zu verkaufen. Näheres bei Th. Spranger, Webergasse 37. 12509

Ein Kasten von einem Flügel billig abzugeben Herrngartenstraße 17, II. 12495

Zu verkaufen: Darger Kanarienvogel, 1 Kinderbettchen, 1 goldene Damennuhr Schwalbacherstraße 55, Part. links. 12587

Die besten Glückwünsche dem Herrn Schm... zu seinem heutigen 70. Geburtstag mit dem Wunsche, daß er diesen Tag noch recht oft gesund und froh im Kreise seiner Angehörigen erleben möge.
Ungeannt.

Heute

um 10 und 2 Uhr beginnend:

Fortsetzung der Versteigerung

Teppichen und Vorlagen

von
aller Art
im

Römer-Saal,

15 Dohheimerstraße 15.

339

Ferd. Müller, Auctionator.

Bekanntmachung.

Montag den 26. November Vormittags 10 Uhr läßt Herr Fischbach wegen Uebernahme eines auswärtigen Geschäftes sein sämtliches Mehrgger-Inventar, als:

1 Ladentheke, 1 Waage mit Gewicht, 1 Eiskasten, 1 Waage, 1 Buchsägmachine, Hacklöcher, Fleischmulden, 1 Kessel, Bütteln, Beile, Messer u. dgl.,

im Laden Mehrggergasse 27 versteigern.

306

Ferd. Marx,
Auctionator und Taxator.

Bekanntmachung.

Dienstag den 27. November Vormittags 11 Uhr werde ich im Keller des städt. Acciseamtes, Neugasse, die seit längerer Zeit dort lagernden Weine, als: 2 Faß 78er und 2 Faß 80er Deidesheimer Weine, versteigern. Dieselben sind reine Naturweine und wird vom Eigenthümer dafür garantirt.

Die Weine werden mit Faß versteigert. Proben an den Fässern eine Stunde vor der Versteigerung.

Die Genehmigung erfolgt sofort bei der Versteigerung.

306

Ferd. Marx, Auctionator & Taxator.

Antiquitäten-Versteigerung.

Abreise halber werde ich am 28. November in dem Lokale des Herrn Gless

28 Grabenstraße 28

(hinter dem Königl. Palais)

eine Sammlung von 306 Nummern versteigern; darunter ein schönes Büffet, kunstreich eingelegte Schränke, silberne Gefäße, Holzschnitzereien, Waffen, Stoffe etc.

Die Ausstellung sämtlicher Gegenstände findet nur am 27. November Nachmittags von 2-5 Uhr in obengenanntem Lokale statt.

Ferd. Marx, Auctionator,

Biesbaden, Schwalbacherstraße 43.

Cataloge gegen frankirte Anfragen franko.

306

Gesteppte Strohsäcke zu 6 Mk. sind zu haben
Hochstraße 31. 12579

Brauerei Nagel.

Heute Donnerstag den 22. November:

CONCERT

der Sänger-Gesellschaft Familie Müller
(4 Damen und 2 Herren).

Anfang 8 Uhr. — Entree frei.

12533

Muth.



Restauration Rieser,

3 Geisbergstraße 3.

Heute: Metzelsuppe.

Morgens: Quellsfleisch und Schweinepfeffer. 12555

Restauration Schiebeler,

9b Schachtstrasse 9b.

Heute: Mehlsuppe, Morgens: Quells-
fleisch, Schweinepfeffer, Bratwurst und
Sauerkraut. 12578



Gasthaus „Zur neuen Post“,

Bahnhofstrasse 11.

Heute Abend: Mehlsuppe, Morgens:
von 9 Uhr an: Quellsfleisch, Schweinepfeffer,
Bratwurst und Sauerkraut. 12514



Das Bier-Export-Geschäft

von

Wilhelm Michel, 17 Wellristrae 17,

empfehlt Erlanger, Münchener, Frankfurter und
Mainzer Export-Biere frei in's Haus zu den billigsten
Preisen. 12515

In der Metzgerei Langgasse 2

ist zu haben:

Frisches Schweinefleisch per Pfd. 65 Pfg.,
vorzügliches Solberfleisch " 65 "
Frankfurter Würstchen " St. 15 "
geräucherter Schinken " Pfd. 80 "

täglich warmes Solberfleisch, sowie warme Fleisch-
wurst, Prekopf, Schwartenmagen, extra Leberwurst
und Blutwurst, Schinkenwurst empfiehlt

12572

Hassler & Kimmel.

1^a Ochsen-, Kalb- und Schweinefleisch

empfehlt Fritz Schäfer, Marktstraße 8. 12519

Kartoffeln I. Qualität,

rauschalige, sogenannte Rampes,
geschnittene, blane Patria,
feine Biscuit-Kartoffeln

sind stets auf Lager und werden in jedem Quantum frei
in's Haus geliefert. 12600

Wilhelm Michel,
Wellristrae 17.

Paul Fröhlich,
Obstmarkt.

Ein neues, berpolstertes Sopha mit zwei Sesseln, sowie
eine Garnitur, geschnittene, nutzbaumene Polstermöbel sehr
preiswürdig zu verkaufen. 12575

Theodor Sator, Tapezirer, Louisenstraße 5.

Feinste Gothaer Cervelatwurst,

Westfälische Mettwurst

frisch eingetroffen bei J. W. Weber, Moritzstraße 18. 12536

Frische

Egmonder Schellfische.

12580

Franz Blank, Bahnhofstrasse.

Frische Egmonder Schellfische

erwarte heute Früh.

12547

Bleichstraße

No. 15.

C. W. Leber,

Ecke der

Hellmundstraße.

Frische Egmonder Schellfische

heute wieder erwartend.

J. Rapp, vorm. J. Gottschall,

12470

2 Goldgasse 2.

Frische Egmonder Schellfische

treffen heute ein bei J. W. Weber, Moritzstraße 18. 12538

Frische Egmonder Schellfische

Heute Morgen früh erwartend.

12590

J. Schaab, Kirchgasse 27.

Kieler Sprotten.

A. Helfferich, vorm. A. Schirmer,

12544

8 Bahnhofstrasse 8.

Heute eintreffend: Frische Hechte, Cablian,
Schollen und Schellfische zum billigsten Tages-
preise empfehlt Frau Paasch, Friedrichstraße 28. 12586

Bekarbeiten werden angenommen, sowie
Stickerien u. s. w. für
Weihnachten fertig gemacht Karststrae 3, 1. Stock. 12532

Zwei Damen-Halbsessel in br. Plüsch

billig abzugeben Häfnergasse 4 im Laden.

12567

Zu verkaufen:

Bett mit Sprungrahmen, Waschkommode mit
Marmorplatte, 3 Sthle, 1 Spiegel zc. Albrecht-
straße 15, Barterre. 12531

Ein Ausziehtisch wird zu kaufen gesucht. Näheres
in der Expedition d. Bl. 12494

Billig zu verkaufen ein schöner Küchenschrank mit Glas-
aufsatz ein schöner 1 thr. Kleiderschrank, eine nutz. Kommode,
ein großer Spiegel, Tische u. s. w. Wellristr. 15, 2 St. b. 12583

Ein Kinderwagen, ganz neu, mit Federn billig zu ver-
kaufen. Näheres in der Expedition d. Bl. 12585

Bolide

zu verkaufen Nicolassstraße 5.

12573

Ein gutes Kastenarrchen ist billig zu verkaufen
Wellristrae 15. 12584

Ich beehre mich hierdurch höflichst anzuzeigen, dass ich mein



Teppich-Lager



nach der Bel-Etage meines Hauses
grosse Burgstrasse 9

verlegt und daselbst bedeutend vergrössert habe.

Mein Lager ist mit

Teppichen jeden Genres

am Stück und abgepasst

auf's Reichhaltigste ausgestattet und bietet in erster Linie **geschmackvolle**,
den neuesten Stylarten entsprechende Dessins und Farbstellungen.

Ich erlaube mir noch weiter auf meine grosse Auswahl in

Möbelstoffen, Tischdecken, Gardinen etc.

höflichst aufmerksam zu machen und lade zu gütiger Besichtigung meines Lagers
ganz ergebenst ein.

Adolph Dams,

Königl. Hof-Lieferant,

9 grosse Burgstrasse 9.

8694

Fleischsaft für alle Kranke, welche nur wenige, aber
möglichst kräftige Nahrung zu sich nehmen
können, als auch für Reconvalescenten, Blutarme, Magenleidende
u., täglich frisch bereitet. Zeugnisse von Herrn Geh. Ober-
medicinalrath Prof. von Langenbeck und dem ärztlichen
Verein dahier. **Albert Braun**, Abelhaidestrasse 41. 8292

Brandenburger Kartoffeln

werden heute Donnerstag an der Ludwigsbahn ausgeladen.
Proben und Bestellungen bei
12551 **Chr. Diels**, Metzgergasse 37.

Kanape's, Rohhaar- und Seegras-Matratzen billig
zu verkaufen **Nerostrasse 25.** 12561

Havana-Compagnie

Mann & Heerlein,

Kirchgasse 47, Ecke des Mauritiusplatzes.

Engros-Lager vereiniger Cigarren-Fabriken.

Für Wiesbaden **Grossisten**-Preise im Détail-Verkauf.

Preis-Courante mit genauer Angabe der Tabaksorten
für jede Marke stehen zu Diensten. 12561

Ein neuer, eleg., nussbaum-polirter **Damen-Schreibtisch**
billig zu verkaufen bei Grünwald, Schwalbacherstrasse 5. 12571

Soeben erschien als **Nouveauté:**

Harmonica-Jupes.

Ausstellung im Schaufenster.

Auf Wunsch in jedem Stoff.

MAURICE ULMO, 41 Langgasse.

12324



Zum Selbstankleiden der Puppen

empfehle ich mein vollständig auf's Reichste assortirtes Lager in

Puppenköpfen

von den einfachsten bis zu den feinsten Modell-Köpfen, sowie in 10135

Puppen-Gestellen

nebst den passenden Strümpfen, Pantoffeln und Stiefeln, Puppenhüten etc.

In gekleideten Puppen, sowie in allen übrigen **Kinder-Spielwaaren** biete ich eine unüber-troffene Auswahl.

== Verkauf zu nur billigen Preisen. ==
(Man bittet, genau auf die Firma zu achten!)

Wiesbadener Fecht-Club.

Alle activen Mitglieder werden zu einer wichtigen Besprechung auf heute **Donnerstag Abends 8 1/2 Uhr** in das Club-Local zum „**Deutschen Hof**“ eingeladen.
Der Vorstand. 118

Wiesbadener Turn-Gesellschaft.

Nächsten Samstag den 24. November Abends 9 Uhr im „**Deutschen Hof**“: Vortrag eines Mitgliedes. Thema: „**Eine Reise durch den Schwarzwald und die deutsche Schweiz**.“ Gäste können eingeführt werden. Wir laden unsere Mitglieder zu zahlreicher Theilnahme ein.
Der Vorstand. 125

Damenkleider, -Mäntel und -Jaquets

werden nach neuester Mode zu den billigsten Preisen angefertigt. Auch werden Mäntel modernisiert.

G. Krauter, Damenschneider,
Michelsberg 8, 1. Stod.

11970

Delicatessen- und Ausschnitt-Geschäft

feiner **Fleisch-Waaren** 9714

von **W. Petri, Koch, Michelsberg 20,**

empfiehlt sich den geehrten Herrschaften in Lieferung von **Dinern und Soupers**, sowie auch einzelnen kalten und warmen Gerichten zu reellen Preisen. Ein elegantes Tafel-Service für 60 Personen steht zur Verfügung.



Turn-Verein.

Das **STIFTUNGSFEST** unseres Vereins findet **Samstag den 24. November Abends 8 Uhr** im „**Römer-Saale**“ statt, wozu hiermit unsere Mitglieder und Freunde ergebenst eingeladen werden. — Karten für Mitglieder sind zu haben bei unserem Mitglieds-warden Herrn **Zollinger, Rengasse 10**, und solche für Nichtmitglieder à 2 Mk. bei demselben und bei Herrn **Gastwirth Spranger, „zur Stadt Frankfurt“**, sowie Abends an der **Casse**.

Auf jede Karte kann eine Dame frei eingeführt werden, für jede weitere Dame ist eine Karte à 50 Pfg. zu lösen.

193

Der Vorstand.

Möbel-Magazin

von

Heinrich Sperling, Tapezierer,

8 Bahnhofstraße 8.

Großes Lager in modernen **Speise- und Schlafzimmern**, sowie **Salon-Einrichtungen, Polster- und Kastenmöbel, Spiegel und Betten**. Billigste Preise bei nur durchaus guter Arbeit unter Garantie. 11853

Haar-Uhrketten

neuester, eleganter **Façons**, Anfertigung von 2 Mk. an, mit **Goldbeschlägen** in größter Auswahl von 4 Mk. an, empfiehlt

C. Brodtmann, Friseur, 3 Grabenstraße 3,
nächst der Marktstraße.

11585

Wasche wird schön gewaschen und gebügelt bei prompter und billiger Bedienung. Näh. Adlerstraße 20, zweiter Eingang, 1 Treppe rechts.

Ein junger Mann, welcher in der englischen und französischen Sprache unterrichten kann, wird täglich für zwei Morgenstunden, wovon täglich von 10–12 Uhr gesucht. Off. nebst Preisangabe werden in der Buchhandlung des Herrn Hensel angenommen. 12577

Freitag Abend wurde im Theater oder auf dem Wege von dort bis zur Friedrichstraße ein schwarzes Opernglas verloren. Abzugeben gegen Belohnung Friedrichstraße 33, zwei Stiegen hoch links. 12501

Die bisher von Fräulein Ohr innegehabte Wohnung, bestehend aus 8 Räumen mit 2 Dachkammern und Keller, ist ohne Laden vom 1. April 1884 an anderweitig zu vermieten. Goldarbeiter C. Ernst Wwe. 12582

Dienst und Arbeit

Personen, die sich anbieten:

Badnerin empfiehlt **Ritter's Bureau**, Webergasse 15. 12597
Ein kräftiges, reelles Mädchen wünscht Beschäftigung im Putzen u. Waschen. Näh. Hellmündstr. 5a, Hths. Manarbe. 12586
Eine feinschneiderische Köchin, gut empfohlen, sucht Stelle oder Ausbilstelle. Näheres Ellenbogengasse 10, 1 Tr. r. 12592
Hotel- u. Restaurationsköchinnen empf. **Ritter's Bur.** 12597
Ein tüchtiges Hausmädchen sucht Stelle. Näheres Häfnergasse 5, 2 Stiegen hoch. 12594
Herrschafts-, sowie feinschneider. Köchinnen suchen Stellen durch das Bureau „**Germania**“, Häfnergasse 5. 12594
Mehrere tüchtige Mädchen mit guten Attesten suchen Stellen durch **A. Eichhorn**, Schwalbacherstraße 55. 12587
Kinderfrau und -Mädchen empfiehlt **Ritter's Bur.** 12597
Köchinnen, Haus-, Küchen-, Laden- und Kinder-mädchen suchen Stellen d. Frau **Stern**, Kranzplatz 1. 12588
Herrschafts- u. f. d. Köchinnen empf. **Ritter's Bur.** 12597
Ein Knecht (ledig), sowie 1 j. netter Kellner, 17 J. a., m. prima Attesten, f. St. d. **A. Eichhorn**, Schwalbacherstr. 55. 12587
Ein gut empf. Diener sucht Stelle. N. Häfnerg. 5, 2 St. 12594

Personen, die gesucht werden:

Ein anständiges Mädchen sofort gesucht Römerberg 24, Barterre. 12593
Badenmädchen, Alleinmädchen, 1 Mädchen in 1 kl. Hotel und 1 Mädchen in eine Conditorei, 1 Wärterin, 1 Hausbursche sucht **Linder's Bureau**, Faulbrunnstraße 10. 12586
Ein gesetztes Mädchen, welches selbstständig kochen kann, zur Stütze der Hausfrau gesucht Kirchgasse 17 im Laden. 12589
Gesucht Anfangs December 1 jüngere Restaurationsköchin, 1 starkes Küchenmädchen, 18 Mk. per Monat, 2 jüngere Kinder-mädchen, 3 brave Mädchen als solche allein, 15 Mk. per Monat, durch **Dörner's Bureau**, Mehrgasse 21. 12601

Gesucht 1 perf. Kammerjungfer in's Ausland, 1 perf. Köchin (Norddeutsche), 1 franz. Bonne, 1 feines Zimmermädchen, 1 Restaurationsköchin, ein Serviermädchen und Hotelfräulein-mädchen d. das Bureau „**Germania**“, Häfnergasse 5. 12594

Gesucht Herrschaftsköchin (Aussand), perf. Kammerjungfer, Frankfurt und Karlsruhe, Hausmädchen auf ein Schloss am Rhein, 1 gute Köchin, welche alle Hausarbeit übernimmt, 1 Köchin nach Holland bei freier Reise und hohem Lohn, mehrere Herrschaftshausmädchen für hier und 1 bef. Kinderm. d. **Ritter's Bureau**, Webergasse 15. 12597

Gesucht eine Kindergärtnerin, eine Bonne, Mädchen, welche kochen können für allein, sowie Haus- und Küchenmädchen d. **Wintermeyer**, Häfnergasse 15. 12596
Ein junger, gut empfohlener Hausbursche zum sofortigen Eintritt gesucht in der **Droguerie W. Simon**, große Burgstraße 12. 12602

(Fortsetzung in der 2. Spalte.)

Aussortirt

eine größere Parthie Glacé- und dänische Handschuhe für Herren und Damen in guter Qualität, 2-, 3- und 4knöpfig zu 1 Mk., 1 Mk. 25 Pfg. und 1 Mk. 50 Pfg. das Paar.

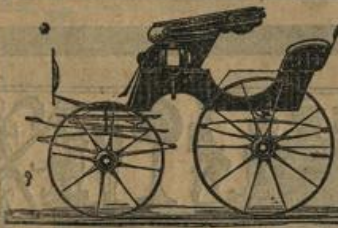
M. Pfister, 5 Webergasse 5, Ecke der Spiegel- und Webergasse. 11676

Rein amerik.

Plantagen-Cigarren

per 100 Stück Mk. 5,50. und Mk. 4,50. empfiehlt als besonders preiswerth

Georg Bücher, 11120 Ecke der Friedrich- und Wilhelmstraße.



Friedrich Becht's Wagenfabrik, Carmeliterstraße 12 & 14, Mainz, empfiehlt ihr reichhaltiges Lager aller Arten neuer und gebrauchter Wagen u. Pferdegeschirre. Einsp.-Halbverdecke in größter Auswahl. — Garantie!

Billigste Preise. Specialitäten für Aerzte. (DF. 12676) 319

Antiquitäten und Kunstgegenstände werden zu den höchsten Preisen angekauft. 109 **N. Hess**, Königl. Hoflieferant, alte Colonnade 44.

Königliche Schauspiele.

Donnerstag, 22. Nov. 214. Vorstellung. 28. Vorst. im Abonnement. Neu einführt:

Pucrezia Borgia.

Große Oper in 3 Akten von Felix Romani. Musik von Donizetti.

Personen:

Don Alfonso, Herzog von Ferrara	Herr Blum.
Pucrezia Borgia, seine Gemahlin	Frl. Baumgartner.
Gennaro,	Herr Jodel.
Orsino,	Frl. Nadeck.
Liveretto,	Herr Börner.
Gazella,	Herr Dornow.
Betrucci,	Herr Kaufmann.
Vitellozzo,	Herr Moscher.
Gubetta, Vertrauter der Herzogin	Herr Aglitz.
Austighello, Offizier des Herzogs	Herr Warde.

Ein Mundschent. Gefolge des Herzogs. Söldner. Masken. Damen.
Der 1. Akt spielt in Venedig, der 2. und 3. Akt in Ferrara, zu Anfang des 16. Jahrhunderts.

Anfang 7, Ende 9 Uhr.

Freitag, 23. Nov. (Bei aufgehobenem Abonnement.)
Einmaliges Auftreten des Violinvirtuosen Herr **Brindis de Salas** aus Cuba.
Concert. Vorher: Die Hochzeitsreise.
Anfang 7 Uhr. — Gewöhnliche Eintrittspreise.

Tages-Kalender.

Heute Donnerstag den 22. November.

Gewerbeschule zu Wiesbaden. Vormittags von 8–12 und Nachmittags von 2–6 Uhr: Gewerbliche Fachschule; Vormittags von 10–12 Uhr: Mädchen-Zelchenschule; Abends von 8–10 Uhr: Wochen-Zelchenschule, gewerbliche Abendsschule und Fachcurfus für Schuhmacher.
Saunus-Club, Bert. Wiesbaden. Abends 8 1/2 Uhr: Versammlung im Clublokale.
Wiesbadener Rhein- und Saunus-Club. Abends 8 1/2 Uhr: Vortrag des Herrn Schlachthaus-Directors Michaelis im Clublokale.
Wiesbadener Fest-Club. Abends 8 1/2 Uhr: Besprechung im Clublokale.
Religiöser Vortrag des Herrn G. Tübner Abends 8 1/2 Uhr im „Café Holland“.

Locales und Provinzielles.

* (Ihre Kaiserl. Königl. Hoheit die Frau Kronprinzessin) empfangen gestern Vormittag 11 Uhr den Besuch Sr. Königl. Hoheit des Großherzogs von Hessen nebst Prinzessinnen-Töchter. Zu gleichem Zweck traf Mittags Ihre Königl. Hoheit die Frau Landgräfin von Hessen daher ein.

* (Se. Excellenz Graf Eulenburg), Staatsminister und Oberpräsident unserer Provinz, ist gestern Vormittag 10 Uhr 44 Minuten hier eingetroffen und im „Hotel Adler“ abgestiegen.

* (Militär-Personalien.) Das „Militär-Wochenblatt“ meldet: Oberlieutenant Richter, vom 2. Nass. Inf.-Regt. No. 88, unter Abgabe des Bataillons-Commandos zum eismäßigen Stabsarzt, Major v. Bobeser, von dems. Regt., zum Bataillons-Commandeur ernannt; Baron von der Goltz, characterl. Port.-Führer vom 1. Nass. Inf.-Regt. No. 87, Graf von Kiekmannsegg, characterl. Port.-Führer vom Hess. Fü.-Regt. No. 80, v. Steinhilber, Unteroff. vom 1. Hess. Inf.-Regt. No. 13, zum Port.-Führer, Wenzel, Port.-Führer vom Rhein. Jäger-Bat. No. 8, zum Sec.-Lieut., v. Glümer, Unteroff. vom Nass. Feld-Art.-Regt. No. 27, zum Port.-Führer, befördert; v. Willeben, Prem.-Lieut. vom 2. Nass. Inf.-Regt. No. 88, unter Stellung à la suite des Regt., als Adjutant zur 55. Inf.-Brigade commandirt; Melms, Sec.-Lieut. vom 2. Nass. Inf.-Regt. No. 88, commandirt als Assistent bei der Militär-Schießschule, zum Prem.-Lieut., v. Reichenau, Biezwachm. vom 2. Bat. (Wiesbaden) 1. Nass. Landw.-Regts. No. 87, zum Sec.-Lieut. der Res. des 2. Garde-Dr.-Regts., Starde, Vicefeldw. vom 2. Bat. (Gera) 7. Thüring. Landw.-Regts. No. 96, zum Sec.-Lieut. der Res. des 1. Nass. Inf.-Regts. No. 87, Hinz, Vicefeldw. vom 1. Bat. (Hassau) 1. Nass. Landw.-Regts. No. 87, zum Sec.-Lieut. der Res. des Brandenburg. Fuß-Art.-Regts. No. 3 (General-Feldzeugmeister) befördert; Wigener, Sec.-Lieut. von der Landw.-Infst. des 2. Bats. (Wiesbaden) 1. Nass. Landw.-Regts. No. 87, der Abtheil. bewilligt.

v (Gemeinderaths-Sitzung vom 20. November.) Anwesend sind: Als Vorsitzender der Erste Bürgermeister Herr Dr. v. Hell, ferner die Herren Bürgermeister Coulin, Ingenieur Richter, sowie die Herren Stadträthe Wedel, Dr. Werlé, Cron, Fausser, Kalle, Käßberger, Sanitätsrath Dr. Wagentheuer, Dr. Schirm, Schäfer, Wagemann und Weil. — Nach erfolgter Genehmigung einer Anzahl Rechnungen nimmt der Gemeinderath Kenntniz von der Mittheilung des Herrn Gutsbaues-Restaurateurs Ditt, daß von den ihm i. J. zugewiesenen Stühlen und Bänken zum Gebrauche im Freien ein Theil unbrauchbar bezw. defect sei, und er um Reparatur derselben bitte. Herr Cur-Director Seyl bestätigt, daß bei der Uebernahme der Restauration durch Geschäftsführer ein Theil defect gewesen und die Cur-Commission empfiehlt die Vorname der Reparatur auf Kosten der Cur-Verwaltung. Der Gemeinderath genehmigt den Vorschlag und überträgt die Arbeit, welche inzwischen ausgeschrieben war, dem Mindestfordernden, Herrn Schreinermeister E. Neugebauer auf dessen Offerte (pro Stuhl 1 Mk. 80 Pf. und pro Bank 4 Mk.).

— Die von Herrn Stadtrechner Maurer vorgelegte Stadt-Rechnung pro 1882/83 wird den Herren Wagemann und Kimmel zur Prüfung überwiesen, da beide Herren auch in den Vorjahren diese Rechnungen stets sorgfältig geprüft haben. — Zur Vorlage gelangt ferner eine Eingabe, unterschrieben „Sämmtliche hiesige Plasterer“, in welcher Beschwerde darüber geführt wird, daß sie bei Vergabung einer städtischen Arbeit übergangen worden seien. Dem Unternehmer, Plasterer Sahm, seien Erleichterungen gewährt worden, welche ihnen nicht zugestanden worden wären u. s. w. Der Herr Vorsitzende bemerkt hierzu, daß eigentlich kein Grund vorliege, die Eingabe zu berücksichtigen, weil sie „anonym“ sei; zur Klarstellung jedoch, resp. um die gemachten Vorwürfe zu entkräften, wolle er die Angelegenheit zur Verhandlung bringen. Nach genauer Prüfung sei zu constatiren, daß nicht der mindeste Anlaß zu einem Vorwurfe vorliege; denn alle von den ursprünglichen Bedingungen abweichend ausgeführten Arbeiten seien mit Zustimmung der Behörde erfolgt. Minderwerthigen Arbeiten gegenüber seien auch Kürzungen an den festgesetzten Beträgen erfolgt. — Von der bereits publicirten Polizei-Verordnung, betr. die Abänderung der §§. 73 und 75 der Straßen-Polizei-Verordnung vom 10. Juli 1876 (Recht-Abfuhr), wird Kenntniz genommen. — Im preussischen Verwaltungsblatt ist eine Verordnung des badischen Ministeriums des Innern, betr. den Verkauf der dem freien Verkehr überlassenen Arzneimitteln, abgedruckt. Herr Polizei-Präsident Dr. v. Strauß ist dieser Angelegenheit näher getreten und fragt an, ob es nicht rathlich erscheine, auch für den hiesigen Bezirk eine gleiche Verordnung zu erlassen. Herr Kreis-Physikus Medicinalrath Dr. Widel spricht sich für den Erlass einer solchen aus und empfiehlt das Königl. Polizei-Präsidium Annahme der aus einem Paragraphen bestehenden Verordnung, nach welcher Derjenige, der in offener Verkaufsstelle verdorbene oder verfälschte Arzneimittel feilhält resp. verkauft, mit einer Geldstrafe von 150 Mk. event. mit Gefängniß bestraft wird. Der Gemeinderath hat gegen diese im allgemeinen Interesse liegende Verordnung nichts einzuwenden. — Der Herr Vorsitzende theilt mit, er sei bei ruhigem Nachdenken zu der Ueberzeugung gelangt, daß es schwierig sei, den in letzter Sitzung gefaßten Beschluß, betreffend den Marktverkehr mit eßbaren Schwämmen, zu motiviren. Er bittet deshalb, den Commissionsantrag anzunehmen. Nach langer Debatte, an welcher sich außer dem Herrn Vorsitzenden die Herren Kalle, Dr. Werlé, Sanitätsrath Dr. Wagentheuer, Weil und Dr. Schirm betheiligen, wird mit 7

gegen 6 Stimmen beschlossen, diesem Antrage nicht zu entsprechen, sondern den früheren Beschluß aufrecht zu erhalten. — Die Kosten der Plasterung, der Anlegung von Rinnen resp. der Erbreiterung des Trottoirs seitwärts des Bowling green belaufen sich auf 6720 Mk. Herr Stiesmayer hat die Plasterung und Cementirung für die Platanen gefährlich erachtet, falls man nicht Vorkehrungen treffe, den Bäumen unterirdisch Wasser zuzuführen. Die Beschlußfassung wird bis nach geschehener Vorlage eines bezüglichen Planes ausgesetzt. — Bewohner des Römerbergs petitioniren um Reparatur des schlechten Trottoirs. Beschlossen wird, den erforderlichen Betrag in das Budget pro 1884/85 einzustellen und die Antragsteller demgemäß zu beschreiben. — Es liegt ein Antrag der Hallenmeister des neuen Schlachthaus vor, ihnen außer, wie geübt, zwei Zimmern je zwei geräumige Manfarden zur Verfügung zu stellen. Das ist unmöglich, Jedem soll indeß eine große Manfarde überwiesen und außerdem ein Trockenplatz ihnen zur gemeinsamen Benutzung überlassen werden. Bei dieser Gelegenheit wird auch beschlossen, mit einem der Fleischbeschauer in Unterhandlung zu treten wegen späteren Einzuges in seine Dienstwohnung. — Laut Vertrag mit der Firma Bleichröder in Berlin soll die Zahlung für die neue Anleihe hier erfolgen, während es bezüglich der Anleihscheine nur heißt, daß dieselben an Bleichröder auszubehändigen sind. Es fragt sich, ob man verpflichtet ist, sie nach Berlin zu schicken. Die Beschlußfassung wird in die geheime Sitzung verwiesen. — Einem Gesuche des englischen Gesellschen, ihm die Turnhalle in der höheren Töchter Schule zur Abhaltung von Meetings für gemeinschaftliche Bildungszwecke zur Verfügung zu stellen, wird unter den üblichen Bedingungen stattgegeben. — Ebenso dem Antrage des Herrn Reichs-Inspectors, die Kosten der Plasterung des Marktplatzes vor der evangelischen Hauptkirche auf weitere 6 Meter in das 1884/85er Budget einzustellen. — Es ist i. J. bekanntlich beschlossen worden, ein städtisches Grundstück an der Emsestraße gemeinschaftlich mit einem anliegenden Kirchengrundstück zum Verkaufe auszustellen. Herr Bürgermeister Coulin nun fragt an, ob beabsichtigt werde, den auf demselben befindlichen Brunnen mitzuverkaufen. Herr Gas- und Wasserwerks-Director Winter hielt dafür, daß man denselben von der Versteigerung ausschließe. Die Beschlußfassung wurde ausgesetzt, da zuvor Erhebungen über die Lage der Brunnenlampe gemacht werden sollen. Herr Winter soll ferner aufgefordert werden, Vorschläge zu machen, auf welche Weise der Brunnen dauernd zu erhalten sei. — Herr Professor Unverzagt stellt den Antrag, die Aula der Realschule renoviren, im Barter einen Windfang anbringen zu lassen und die entstehenden Kosten (500 Mk.) aus den gemachten Ersparnissen zu bewilligen. Der Gemeinderath beschließt, den Windfang jetzt anzubringen, die Kosten der Aula-Renovirung indeß im neuen Budget erst vorzusehen. — Dem Gesuchen der Hessischen Ludwigsbahn, ihr einen Revers, welcher ihr das irrthümlich in dem betreffenden Kaufvertrage nicht aufgenommene Rückkaufsrecht der Böschungsfäche der Schlachthausstraße zc. sichere, auszufertigen, wird zu entsprechen beschlossen. — Herr Bürgermeister Coulin theilt mit, daß die Schlachthausanlage, soweit sie bis jetzt fertiggestellt ist, auf 301,680 Mk. zur Versicherung abgeschätzt sei. — Eine Anzahl von Landwirthen beantragt, 1) das Verbot der Mithnahme von Hunden in das Feld aufzuheben, 2) Sorge zu tragen, daß ihnen auch der von Hasen angerichtete Schaden vergütet werde und fernerhin bei der Jagdverpachtung weniger auf eine hohe Bacht als auf einen kleineren Wilschaden Rücksicht zu nehmen. Die laufende Jagdverpachtung geht am 11. August 1886 zu Ende. Bezüglich der Mithnahme von Hunden werden die Betheiligen angewiesen, entweder die Erlaubniß der Jagdberechtigten einzuholen oder sich an Königl. Regierung zu wenden. — An Stelle des Herrn Landesdirectors Wirth, welcher durch seine Theilnahme an den Verhandlungen des Landtags verhindert ist, seines Amtes als Mitglied der in der Angelegenheit der Freihaltung des Nerothals eingesetzten Commission zu warten, wird Herr Ministerialrath Wigelin gewählt. — Auf Widerruf begutachtet der Gemeinderath das Vorgehen des Herrn Kohlenhändlers Wih. Kehler, hier, die Errichtung eines Kohlencluppens auf dem ihm gepachteten Grundstücke an der Eck der Mäurerstraße und des Neumühlweges auf Genehmigung. — Herr Consul Valentiner will bedingungsweise die zur Erbreiterung des Grubweges erforderliche Fläche schon jetzt abtreten, weigert sich jedoch, die Kosten des strahlenmäßigen Anbaues der Straße sicher zu stellen. Es soll ihm entgegnet werden, daß man bereit sei, ihm das Befahrungsrecht eines an seine Besitzung stoßenden Feldweges einzuräumen, wenn er 1) die Sicherstellung der erwähnten Kosten bewirke und 2) der Stadtgemeinde das Recht einräumen werde, jederzeit den Feldweg eingehen zu lassen. — Der Gemeinderath verlagert die Beschlußfassung über den Antrag des Herrn Spenglers Fr. Priker, Michelsberg No. 24, ihm ein Stück dortselbst belegenem städtischen Terrain käuflich abzulassen, während gegenüber dem Recurs des Herrn Mentners Fr. W. Henß, betr. die Einrichtung eines am Schiersteiner Weg belegenden, in die projectirte Ringstraße entfallenden Gartenhauses zum Wohnhaus, auf dem bezüglichen früheren Beschlusse beharrt werden soll. Dem Herrn Polizei-Präsidenten, dem Uebermittler des Gesuches, wird entgegnet, daß man weiter unterhandeln wolle, falls Henß bereit sei, das neue Gebäude hinter die Fluchtlinie der Ringstraße zu verfrachten. (Hierauf geheime Sitzung.)

v (Schöffengericht. Sitzung vom 20. November. Schluß.) Der noch nicht gerichtlich vorbestrafte Major W. B. aus Dohheim wird wegen Jagdvergehen mit einer Gefängnißstrafe von 14 Tagen bestraft. — Der Flaschenbierhändler K. S. von hier soll Schankwirtschaft ohne die behördliche Genehmigung betrieben haben. Es wird ihm vorgeworfen, in seinem Keller Bier in offenen Gläsern zum Genuß auf der Stelle mehreren Personen abgelassen zu haben. Ein Urtheil wurde heute noch nicht gefällt, die Sache vielmehr vertagt, um Mittelung darüber einzulegen, ob seine Angabe, daß er im Besitz der Concession zum Verkauf von Bier über die

Straße sei, auf Wahrheit beruhe. — Der Fuhrmann Ch. N. von hier soll sich eines Betrugs dadurch schuldig gemacht haben, daß er von einer mit ewigem Alee besetzten Böschungsfäche, deren Erbschaft er erstelgt hatte, und welche von anderen Flächen durch hölzerne Pfähle abgegrenzt war, den Grenzpfahl um 30 Meter in das benachbarte Grundstück hineingeschoben und auch den dadurch ihm zugefallenen Böschungsteil abgeerntet habe, ungeachtet der wiederholten Reclamationen des rechtmäßigen Eigentümers. (A. stellte allen Beschwerden desselben nur die Thatsache entgegen, daß er zur Abrennung des Terrains zwischen den beiden Pfählen berechtigt sei.) Der Gerichtshof erkannte auf Freisprechung wegen ungenügenden Beweises. — Der Spracherhändlerin Wittwe G. N. zu Dieblich hat dort ein stehendes Gewerbe (Schankwirtschaft), zu welchem eine behördliche Concession erforderlich ist, ohne solche betrieben, indem sie in ihrem Geschäftslocal Branntwein zum Consum auf der Stelle verkaufte. Ihr früherer Commis A. B. soll ihr bei diesem Vergehen wesentlich Hilfe geleistet haben dadurch, daß er den Branntwein verkaufte. Der Erklärung der Hauptangeklagten, ihr sei von einem in ihrem Geschäft vorgekommenen Ausschank von Branntwein nichts bekannt, sie habe sogar strenge Weisung gegeben, keinen Branntwein zum Genuß auf der Stelle abzulassen, und sobald das Tunn ihres Gehlens ihr zu Ohren gekommen sei, denselben entlassen, vermochte der Gerichtshof seinen Glauben beizumessen; er erachtete vielmehr die beiden Angeklagten für überführt und verurtheilte die Geschäftsinhaberin zu 48 M. Geldstrafe eventuell 8 Tagen Haft, den Commis zu 24 M. Geldstrafe eventuell 4 Tagen Haft.

(Vortrag im Local-Gewerbeverein.) Der Vortrag über den Hansa- oder Hünsl-Orden in St. Goar, den Herr Cur-Director Gehl vorgelesen, am Abend im hiesigen Local-Gewerbe-Verein hielt, bot in jeder Beziehung ein interessantes Bild rheinischer Geschichte, insbesondere eine Schilderung des Handelsverkehrs auf und am Rheine. Die Institution des „Verhansens“ in St. Goar hängt mit dem kaufmännischen Hansa- oder Hanseatischen Bund zusammen, wird aber in ihren Ursprüngen auf die Zeit Karls des Großen zurückgeführt. Nach und nach bildete sich die Hünsl-Ceremonie aus und dieser verdanken wir in unserer deutschen Sprache, nach Simrod, sogar das Wort „hänslen“. Nach einer höchst anziehenden Schilderung des Handelsverkehrs an den Ufern und auf dem Rheinstrome selbst gab der Redner ein Bild der mittelalterlichen Zollbedrückungen an dem vaterländischen Strome und einer kurzen Abriß der Geschichte der Hansa, um sodann auf die Ceremonie selbst einzugehen. Der Orden, von den älteren Chronisten schon behandelt und erwähnt, hat wohl bisher eine so ausreichende Behandlung nicht erfahren, als in dem vorgetragenen Vortrage. Wenn der Redner auch selbst vor etwa 15 Jahren in der „Gartenlaube“ eine kurze Skizze desselben gegeben hat, so brachte er hier an der Hand der Chronik und Geschichte doch des Neuen und Interessanten Vieles. Die Ordens-Präliminarien, die Bücher der Ceremonie, die Matritelbücher wurden, wie der Orden selbst, in lebhafter Weise und in anmuthiger Form geschildert. Als Erläuterung dienten dem Redner ein Theil der Matritelbücher im Original — die derselbe gegenwärtig aus der Zeit von 1713—1829 in Händen hat — und der nach der Uebersetzung von Karl dem Großen gestiftete silberne Hansa-Becher. Daß dem Redner der Beifall seiner Hörer nicht fehlte, ist bei der klaren, deutlichen und überall vernehmlichen Art seines Vortrages selbstverständlich.

(Vortrag.) Heute Abend 8 1/2 Uhr wird Herr Schlaghaas-Director Michaelis im Clublocal des „Wiessbadener Rhein- und Taunus-Club“ („Hotel Schützenhof“) einen Vortrag „Ueber den freien Willen der Thiere“ halten. Der Vortragende ist als schätzenswerther Redner bekannt und dürfte der Abend, zu welchem auch Nichtmitglieder eingeführt werden können, sich zu einem recht lehrreichen gestalten.

(Sprudel.) In einer heute Abend stattfindenden Besprechung von Mitgliedern der Carneval-Gesellschaft „Sprudel“ soll Beschluß darüber gefaßt werden, ob in diesem Winter wieder die üblichen Herren- und Damen-Sitzungen stattfinden sollen oder nicht. Im Interesse des Carnevals wäre ein bejahendes Votum zu begrüßen.

(Der „Turn-Verein“) hat der aus Anlaß seines 21. Stiftungsfestes am nächsten Samstag im „Römer-Saal“ stattfindenden Abendunterhaltung wiederum ein sehr reichhaltiges Programm zu Grunde gelegt. Hiernach wird die Feier durch eine Begrüßungsrede des Präsidenten eröffnet und dann folgen in entsprechender Abwechselung Solo- und Chorgesänge, Fechtspiele, turnerische Uebungen der Vorturner, Musikstücke, Declamationen und Gruppierungen. Als größere Nummer ist das einaktige Lustspiel „Bäckermistlers Geburtstag“ eingeschoben, zu dessen Durchführung, besonders in den Damenrollen, vorzügliche dilettantische Kräfte gewonnen sind. Auch zur angemessenen Erlebung der übrigen Theile des Programms, in welchem natürlich das Ballvergnügen nicht fehlen darf, stehen dem „Turn-Verein“ bekanntlich alle erwünschten Factoren zu Gebot, wie sich dies in den langen Jahren seines Bestehens schon so häufig bewiesen hat.

(Der „Katholische Kirchenchor“) wird nächsten Sonntag den 25. d. Mts. im „Römer-Saal“ seine 21. Stiftungsfest durch eine um 8 Uhr beginnende Abend-Unterhaltung mit Ball festlich begehen. Die zahlreichen Freunde und Gönner des Chors dürfen auf einige angenehme Stunden rechnen, die ihnen der Vortrag von Chorgesängen, Soli, Duetten ernsten und heiteren Inhalts, sowie die Ausführung eines komischen Theaterstückchens vermitteln wird. Da die Gäste des „Katholischen Kirchenchors“ sich stets gern seiner Feste erinnern, so wird auch diesmal ein zahlreicher Besuch zu erwarten sein.

(Die Gesellschaft „Mercur“), ein seit ca. Jahresfrist hier bestehender Verein junger Kaufleute und Beamten, verwendet Einladungen zu

Druck und Verlag der L. Schellenberg'schen Hof-Buchdruckerei in Wiesbaden.

einer am Samstag den 1. December stattfindenden Abendunterhaltung mit Ball. Bei dieser Gelegenheit tritt die junge Körperschaft zum ersten Male mit einer größeren Veranstaltung hervor, und schon aus diesem Grunde wird man nicht fehlgehen in der Annahme, daß dieselbe Alles aufbieten wird, um sich an dem betr. Abend in empfehlender Weise bei dem hiesigen Publikum einzuführen. Die Aufführungen, welche das Programm bezeichnet, sind vorzugsweise theatralischen und komischen Inhalts; u. A. sind vorgezogen die einaktigen Lustspiele „Die Sonntagstäger“ und „Der Lügner und sein Sohn“, sowie „Im Wartezimmer“, ein Bild aus dem Berliner Leben, Genuß wird es an Musikstücken und Vorträgen nicht mangeln. Möge den Jüngern Mercur's bei ihrem Erstlingswerke nun auch der Erfolg nicht fehlen!

(Schulnachricht.) Dem Vernehmen nach ist nunmehr definitiv festgesetzt, daß Herr Hauptlehrer Lütz seine Stelle in nächster Zeit an der Mädchen-Elementarschule auf dem Michelsberg mit derjenigen an der neuen Elementarschule an der Kastellstraße vertauscht. Ueber seinen Nachfolger an der Mädchen-Elementarschule verläutet noch nichts Bestimmtes.

(Handelsregister.) Dem Kaufmann Fritz Dorer dahier ist für die Firma „Georg Pfoff“ hier selbst Procura erteilt worden.

(Geflaggt.) hatten gestern sämtliche staatliche, städtische und städtische Gebäude aus Anlaß des Geburtstages Ihrer Kaiserl. Königl. Hoheit der Frau Kronprinzessin.

(Weschsel.) Das in der Kungasse belegene Gasthaus „Zur weißen Taube“ ist sammt Inventar für den Preis von 106,000 M. von Herrn Anton Jörg an Herrn Gustav Wegandt verkauft worden. — Herr Kaufmann Carl Glaser hat sein Haus Metzgergasse 5 sammt dem darin befindlichen Materialwaaren-Geschäft für 124,000 M. an Herrn Kaufmann Heinrich Noos von hier verkauft.

KB (Gebammen.) In letzter Zeit sind mehrfach Fälle vorgekommen, in denen das Kindbettfieber vermuthlich von Gebammen durch Mangel an Reinlichkeit und Unterlassung der vorgeschriebenen Desinfection ihres Körpers, ihrer Instrumente, Geräte u. weiter verbreitet worden ist. Die Disziplinbehörden sind daher angewiesen worden, die Gebammen der Gemeinden vorzuladen und denselben unter Hinweis auf die §§. 96 und 97 des Gebammen-Lehrbuchs zu Protokoll zu eröffnen, daß sie bei Vernachlässigung der dort vorgeschriebenen Vorsichtsmaßregeln und hierdurch verursachter Erkrankung einer Wöchnerin die Einleitung nicht nur des Disziplinarverfahrens, sondern auch der gerichtlichen Untersuchung wegen fahrlässiger Körperbeschädigung eventuell auch wegen fahrlässiger Tödtung zu gewärtigen haben.

(Auszeichnung.) Dem Oberlehrer Dr. Krebs an der Musterschule zu Frankfurt a. M. (früher an der hiesigen städtischen Realschule) ist das Prädicat „Professor“ beigelegt worden.

Kunst und Wissenschaft.

(Todesfall.) Der Professor der Geschichte an der Universität zu Bonn, Arnold Schäfer, ist am Schlagfluß gestorben.

Vermischtes.

(Zur Austrodrückung feuchten Getreides) wurde in der Hauptversammlung des landwirthschaftlichen Vereins für die goldene Aue zu Nordhausen folgendes Verfahren empfohlen: Auf 100 Hekt. Roggen nimmt man 2 Hekt. ungelöschten Kalk, welchen man in fliegenden Körben, gut zugebedt, in das Getreide einträgt. Schon nach vierzehn Tagen bis drei Wochen hatte das Getreide einen schönen Glanz, griff sich gut, roch gut und jede Spur von Masse war verschwunden.

(Schiffs-Nachricht.) Dampfer „Silesia“ von Hamburg am 19. November in New-York angekommen.

RECLAMEN.

30 Pfennig die einspaltige Petitzeile.

Stets sofort Erfolg. (M.-No. 2600)

Schon seit acht Jahren leide ich an Verstopfung, Blähungen, rauzigem Geschmack, Appetitlosigkeit und Magenschmerzen und wandte dagegen alle erdenklichen Mittel an, aber ohne Erfolg; als ich nun von Ihren Schweizerpillen hörte, ließ ich mir auch solche von einer Apotheke senden und kann Ihnen das beste Zeugnis geben, denn schon nach Gebrauch von einigen Wochen bemerkte ich eine ziemlich günstige Wirkung und hoffte nach längerem Gebrauch gänzlich davon befreit zu werden. Ganz ergebend Carl Hartmann, Bernau bei Berlin. Herrn Apotheker N. Brandt, Zürich, 311

Ich bin erlöst,

(Man.-No. 3060)

hört man diejenigen sagen, welche bei rheumatischen und gichtischen Beschwerden Gebrauch von dem sogenannten Indischen Balsam machten. Viele Aerzte bedienen sich heute nur dieses Mittels, denn es hilft sicher und rasch. Ein Flacon, welcher für mehrere Wochen ausreicht, kostet nur 1 M.; erhältlich in Wiesbaden bei Louis Schild (Dahlem & Schild) in Dieblich: Hofapotheke, in Diez: Wuth'sche Apotheke.

— Für die Herausgabe verantwortlich: Louis Schellenberg in Wiesbaden. (Die heutige Nummer enthält 24 Seiten.)

Abonnements auf das „Wiesbadener Tagblatt“

zum Preise von

70 Pf. für den Monat December

werden hier von unserer Expedition — Langgasse 27 —, auswärts von den nächstgelegenen Postämtern entgegengenommen.

Auf besonderer Wunsch wird das Blatt den verehrlichen hiesigen Abonnenten für weitere 15 Pfennig in's Haus gebracht.

Die Redaction des „Wiesbadener Tagblatt“.

Caisse Générale des Familles, Lebensversicherungs-Gesellschaft in Paris.

Wir bringen hiermit zur Kenntniss, dass wir

Herrn J. Pelz in Wiesbaden, Michelsberg 9a,

das **Inspectorat** und die **Haupt-Agentur** unserer Gesellschaft für den **Bezirk Wiesbaden** übertragen haben. Derselbe ist bevollmächtigt — **Versicherungs-Anträge** jeder Art entgegen zu nehmen — und machen wir hierbei auf unsere „**Spezial-Policen**“ — welche nicht allein die **Krankheiten** und **Unfälle** mitversichern — sondern **sogar im Falle der Erwerbsunfähigkeit** eine **Rente** vom versicherten Kapital **gewähren**, aufmerksam.

Frankfurt a. M., den 12. November 1883.

Die Betriebs-Direction für Süd- und West-Deutschland:

Ph. Schlatter.

529

Herren - Wäsche,

Für

WEIHNACHTEN

bestimmte

Damen - Wäsche,

KINDER - Wäsche

bitte

baldigst bestellen
zu wollen.

NEUHEITEN in Taschentüchern, Schürzen, Spitzen-Kragen,

Damast-GEDECKE mit bunten Borden

empfehle in grosser Auswahl.

KLEINE Burgstrasse
No. 6,

Adolf Stein, KLEINE

Burgstrasse
No. 6,
12140

Leinenwaaren- und Wäsche-Fabrik.

Leonie de Mannes,

Pariser Kleidermacherin,

11658

Nerostrasse 3, am Kochbrunnen.

Fertige Costüme von 28 bis 50 Mark und höher.
Billige und prompte Ausführung von Costümen und Confectionen.

Bahnhofstrasse 20.

Große Auswahl in franz., deutschen und eisernen Betten,
Bettfedern, Flaumen, Bettdecken, Federkissen und Feder-
leinen. Solide Arbeit, billige Preise.

12342

Friedrich Bohr, Tapezирer.

Zurückgesetzte

große wollene Tücher für Damen	à 1 Mt.
große wollene Herrenwesten	3 " u. 4 Mt.
wollene Damenwesten	1 " " 2 "
wollene Kinderkleidchen	1 " " 2 "
wollene Kinderkapuzen	50 Pf. 1 "
wollene Damenkapuzen	1 Mt. 2 "
große baumwollene Jacken für Herren und Damen	50 Pf.

empfehlte **Carl Schulze, Kirchgasse 38. 12268****Dr. Lugenbühl**

(G. W. Winter),

20 Marktstrasse. Marktstrasse 20.

Zu bevorstehenden **Weihnachten** habe ich wie alljährlich eine**grosse Parthie Kleiderstoffe,**

sowie

62

Reste

zu aussergewöhnlich billigen Preisen

zurückgesetzt.

Herren-Hemden

nach Maß,

gute Arbeit, neueste Schnitt,

sowie

Damen- und Kinder-Wäsche

fertigt schnell und billigt an

Sächsischer Bazar,

11 Ellenbogengasse 11.

5934

Gänzlicher Ausverkauf
wegen Geschäfts-Aufgabe

sämtlicher Papier- u. Schreibmaterialien, feiner Lederwaren, Albums, Reißzeuge, Reißbretter, Reißschienen, Winkel, Farbkasten, Geschäftsbücher etc. etc.

zu den billigsten Preisen. 11586

Laden zu vermieten.

Kirchgasse
No. 45.**Joseph Marx,**Kirchgasse
No. 45.**Zeichnungen**

10637

für alle Handarbeiten werden angefertigt.
Frau C. Dicke, geb. Philippi,

28 Helenenstraße 28.

Meine Holzschnitzerei befindet sich

Faulbrunnenstrasse 6.

12264

K. Reimer, Holzbildhauer.Wäsche zum Waschen und Bügeln wird angenommen.
Näheres Saalgasse 6, Hinterhaus, links. 12308**Gravir- und Präge-Anstalt**

von

F. Hexamer Wwe.,

Spiegelgasse 6 (Eingang kleine Webergasse 1)

empfehlte sich zur Ausführung von Holzschnitten und Stichen aller Art, Schablonen in Kupfer, Zink und Messing, Wappen Siegel, Medaillen, Vereins- und Festabzeichen, Bier- und Consummarken, Schildern in Messing und Zink, Firmenstempel in Metall und Kautschuk, Facsimiles, Taschen- und Verlosungsstempel, Numerolearen, Bagatellen, Datumstempeln, Selbstfärbem in allen Größen, Wäschestempeln, Dienststempeln, Trochsen, Golddruckplatten, Beischäften, Flaschenriegeln, Faß- und Korbdränen, sowie Gravirungen in Gold und Silber bei billiger Berechnung. 10787

Reichassortirtes Musikalien-Lager und
Leihinstitut, Pianoforte-Lager

zum Verleihen und Vermieten.

106 **E. Wagner, Langgasse 9, unweit der Böh.****Flügel und Pianino's**

von C. Bechstein und W. Biese etc. empfiehlt unter mehrjähriger Garantie

C. Wolff, Rheinstraße 17a.

Reparaturen werden bestens ausgeführt. 10

Gänzlicher Ausverkauf.

Wegen Geschäftsaufgabe gebe alle auf Lager befindliche Waaren zum und unterm Einkaufspreis ab, als: Hänge-, Tisch- und Wandlampen, alle Lampentheile, sowie Küchen- und Haushaltungs-Gegenstände. Sämmtliche Artikel sind zu besten Waaren unter Garantie. Vorstehender Gelegenheitskauf bietet sich nur kurze Zeit.

10942

Fr. Böcher, verw. Sommer, Spengler,
Mauritiusplatz 6.**Möbel-Verkauf wegen Geschäftsverlegung.**

22 Michelsberg 22.

Da ich am 1. Januar mein Geschäft nach meinem Hause Manergasse 15 verlege, so verkaufe bis dahin meine sämtlichen auf Lager habenden Möbel zu herabgesetzten Preisen: 30 feine und gewöhnliche Betten, einzelne Bettstellen, Kopfkissen, Segras- und Strohmatten, Blumeng., Deckbetten und Kissen, 2 Kuchensch., Buffets, Secretäre, Bücher- und Spiegelschränke, 1 großer 3theiliger Spiegelschrank, 1 Kuchensch. Herr-Bureau, Garnituren in R. u. S. und Fantasiestoff, einzelne Sophas, Sessel, Chaise-longues, ovale, runde und viereckige Näh- und Schreibtische, Ausziehtische in verschiedenen Größen, große Auswahl in Spiegeln, alle Sorten Stühle, Teppichvorlagen, Kommoden, Console, Waschkommoden und -Tische, mit und ohne Marmorplatten, Nachtschränken, Gallerie-schränke, Verticows, Kleiderstöße, Handtuchhalter, Etageren, Nippische, 2 3armige Gaslüfter, eiserne Bettstellen, 1 eichene Schlafzimmer-Einrichtung, Buffet, Auszugstisch, Serviertisch, 12 Stühle und Spiegel.

12169

H. Markloff.**Gegen Zugluft, Schall etc.**an Türen und Fenstern empfiehlt die haltbarsten Verdichtungsstränge, welche das Öffnen und Schließen nicht stören, per Meter 25 Pf. incl. des Befestigens **C. Hagemann, Tapezireur und Decorateur,** sowie große Auswahl in soliden Polstermöbeln zu den billigsten Preisen unter Garantie.

4 Häfnergasse 4. 12276

Holzschube

empfiehlt in größter Auswahl sowie alle Sorten Winter-
schube zu billigstem Preise
10837 **W. Ernst, Mehrgasse 15.**

6 Friedrichstraße 6

sind folgende Möbel durch Gelegenheit zum Verkauf aus-
gestellt, als:

Sehr schöne, elegante Salon- und prachtvolle Schlaf-
zimmer-Einrichtungen, Buffets, Ausziehtische,
Stühle, Garnituren in Plüsch, Platanie und Nips,
Verticows, einzelne Sopha's, ovale Tische, voll-
ständige Betten, Rohhaarmatratzen, Oberbetten,
Plumeaux und Kissen, Kommoden, Wasch-
kommoden, Nachttische, ein Mahagoni-Bett,
Waschkommoden m. Toilette, große Spiegel, schwarze
Verticows, eine prachtvolle Herrenzimmer-Ein-
richtung, einbürtige, polierte Kleiderschränke,
Bücherschränke, Phantasietischen, Sessel, ein
Schankstisch, ein Spiegelschrank, Dienerschafts-
betten, Küchenschränke.

Auch sind immer sehr gute, gebrauchte Gegenstände
zu verkaufen.

339 **Ferd. Müller, Friedrichstraße 6.**

Ausverkauf

bei Frau Martini, Mauergasse 15.

Wegen Uebergabe meines Hauses verkaufe ich sämtliche
Möbel ganz billig, nämlich: 40 vollständige Betten, auch
Deckbettlatten, Secgrad- und Rohhaarmatratzen,
Strohsäcke, einzelne Bettstellen, Kommoden, Consolen,
Schreib- und Waschkommoden mit weißen Marmorplatten,
dito Nachtschränke, nussb. Bettstellen mit und ohne hohem
Haupt. 1 Schlafzimmer-Einrichtung, schwarze Salon-
und Speisezimmer-Einrichtung in Eichen geschmückt, Alles
sehr schön und gut, sodann Spiegel mit Trumeaux und
Marmor, kleine ovale Spiegel, Eisenstühle in Eichen und
Nussbaum, Barock- und Rohr- und Strohschühle, Holzstühle,
2 Ausziehtische, ovalrunde, viereckige Tische, Küchen-
schränke, Anrichten, Kleiderschränke in Mahagoni und
Nussbaum, Büffetschränken, Verticows, Nipp-
tischen, Stummer Diener, Kleiderständer, Hand-
tuchgestelle, Bilder, 2 Secretäre, schöne Uhren, Gar-
nituren in Plüsch und Nips, 1 Sopha in Plüsch, 20 Sopha's
und Sessel, Vorhänge und Teppiche. 5248

Zu verkaufen:

1 Plüsch-Garnitur in Mahagoni, verschiedene Kanapés,
Nussbaum, Buffet, Verticow, Damen-Schreibtisch,
1 Herren-Schreibbureau, Spiegelschränke, Bücher-
und Kleiderschränke, Waschkommoden, Betten, Kom-
moden, Tische, Spiegel, 1bürtige Kleiderschränke,
Küchenschränke, Stühle u., Alles sehr billig
15 Goldgasse 15. 8191

Nussbaum-polirte Bettstellen mit hohem Haupt, 55 Marl,
Nussbaum, ovale Tische 27 Marl, Nussbaum-polirter zweibürtiger
Kleiderschrank 50 Marl, Nussbaum-Verticow, innen reichen,
110 Marl, Nachttische 17 Marl, 27 Marl, 37 Marl, Rohrstühle
3 Marl 50 Pf., ditto nussb. Barock 9 Marl. Bahnhofstr. 20. 12343

Zu verkaufen

ein gebrauchter, noch in gutem Zustande befindlicher Landauer.
12274 **C. Pape, Bierstädterstraße 13.**

Bekanntmachung.

Den Herren Pferdebesitzern die Mittheilung, daß eine
Schrotmühle zum Schrotten von Hafer, Gerste u. bei mir
bereit steht und empfehle solche zur häufigen Benutzung.
12187 **August Zintgraff, Dohheimerstraße 43.**

Zu hohen Preisen

kauft getr. Kleider (gute Sachen), Möbel, Gold- und Silber-
sachen u. **Levitta, Goldgasse 15. 3138**

Bier-, Wein- & Aepfelweingläser

mit der neuen Niche empfiehlt
11845 **M. Stillger, Säfnergasse 16.**

Steinerne Einmachständer & -Töpfe

in allen Größen zu billigsten Preisen empfiehlt

Osw. Beisiegel,
11785 **Richgasse 42, nahe der Langgasse.**

Verbesserte Amerikaner-Oefen

(Patent: Lönholdt-Buderus)

in grosser Auswahl und zu ermässigten Preisen auf Lager bei
10927 **L. D. Jung, Langgasse 9.**

Ruhrkohlen

in bester, stückreicher Qualität. In gew. Ruhrkohlen,
buchene Holzkohlen, lieferne ff. Anzündholz, sowie
buchenes Brennholz, Lohkuchen und Schnellzünder
empfiehlt **Heinr. Heyman, Mühlgasse 2. 6299**



Kohlen, Coaks, Briquettes u. Holz

in allen Sorten empfiehlt

O. Wenzel, Adolphstraße 3,
9944 **Vertreter von „Kohlseid“.**

I^a Ruhrkohlen I^a

bester Qualität, per Fuhre (20 Str.) über die Stadtwaage
franco Haus Wiesbaden gegen Baarzahlung 16 Marl. 50 Pf.,
empfiehlt **A. Eschbacher, Viebrich,**
7212 **Adolphstraße 10.**

Gute Wagenpferde,

Glaswagen, Kalesche, offener Wagen, sowie Ge-
schirre, werden abtheilungshalber verkauft. Näheres Ren-
brunnenstraße 2, Mainz. 12284

Ein Flügel ist unzugänglich billig zu verkaufen
Feldstraße 3. 12375

Ein gebrauchtes, bequemes Kanape ist billig zu verkaufen
Abelbaidstraße 42 bei A. Leicher. 11809

Zu verkaufen eine Pompadour mit drei kleinen
Sesseln (Fantasiestoff-Bezug). Preis
180 Marl. Näh. Mich.-Leberg 12, 2 St. 6 12422

Ein neuer Schlafdivan billig zu verkaufen Marktplatz 3,
Barterre. 12290

Zwei schöne, große Säulenöfen billig zu verkaufen
Michelsberg 22 im Möbel-Geschäft. 11820

Ein noch wenig gebrauchter, gußeiserner Kessel (circa
300 Liter) mit Sandsteinfranz billig zu verkaufen Röder-
straße 23. 11514

Gelegenheitskauf.

Als passendes **Weihnachts-Geschenk** wieder eingetroffen **einige 1000 Dutzend Taschentücher** in Reinleinen und Batist mit und ohne Namen zu aussergewöhnlich billigen Preisen.

Langgasse
No. 16,

Ad. Lange,

Langgasse
No. 16,

Wä s c h e - G e s c h ä f t.

86

Letzte Versteigerung im Magasin Espagnol
des Herrn J. Gez, 2 Friedrichstraße 2,

nächsten Freitag den 23. November Nachmittags 2 Uhr,
nächsten Samstag den 24. November von 9 $\frac{1}{2}$ bis 12 und 2 bis 6 Uhr.

Es kommen zum Ausgebot:

Eine große Parthie Foulards (Taschentücher für Herren),

eine große Parthie Cachenez, weiß und farbig, neueste Dessins),
achte Spitzen (spanische und Chantilly) in
großer Auswahl, Echarpes, Mantilles, Fichus, Peleries etc. etc.

Eine weitere Versteigerung findet nicht statt und mache ich die verehrlichen Herrschaften ganz besonders auf diese Gelegenheit zum Ankauf hochfeiner Waaren aufmerksam, da das Magazin am Montag geschlossen wird.

Ferd. Müller, Auctionator.

Versteigerung im Laden: 2 Friedrichstrasse 2.

340

Wer!! jezt einen ausgezeichneten Schnitten
trinken will, der gehe in die Drei-
Königsbrauerei!

12449 Mehrere Hauptjünger des Gambrinus.

Keppel & Müller (J. Müller),

Buchhandlung und Antiquariat,

34 Kirchgasse 34, nahe der Marktstraße.

Billigste Bezugsquelle für deutsche und
ausländische Literatur. 7835

Specialität: Geschenk- und Brachtwerke, Jugendchriften
und Bilderbücher, tadellos neu, zu bedeutend ermäßigten Preisen.

F. Schwarz, Webergasse 33,

empfiehlt sein Korbwaren-Lager, sowie Cocodmatten,
Teppich-Besen zu den billigsten Preisen. 11255

Ankauf

von getr. Herren- und Damenkleidern, Betten, Möbel
und allen Werthgegenständen.

11035

S. Sulzberger, Kirchgasse 4.

Aecht dänische Lederjoppen,

mit Flanell gefüttert.

Aleynige Niederlage bei

Rosenthal & David,

Herren-Bazar,

31 Langgasse 31.

12015

Billige Weihnachts-Geschenke.

Von heute ab verkaufe ich sämtliche Schmucksachen zu
bedeutend herabgesetzten Preisen.

12122

Louis Schmidt, gr. Burgstraße 8.

Koffer und Schulranzen,

selbstverfertigt, bei Nagel, Sattler, Schulgasse.

12191

Niederlage von B. Ganz & Co., Mainz, Flachsmarkt 18.

Vom 13. bis 27. November:

Verkauf einer großen Partie von Teppichen bester Qualität zu herabgesetzten Preisen.

E. L. Specht & Co.

11705

Als sehr praktisches Weihnachts-Geschenk empfehle:

Herren-Cravatten.



Grossartige
Auswahl!



Mässige
Preise!



Wilhelm Wolf Nachfolger

(P. F. Müller),

18 Webergasse 18

Reichhaltiges Lager in Kragen, Manschetten in den neuesten Façons und besten Qualitäten. 12203



Wiesb. Rhein- u. Taunus-Club.

Sonnte Donnerstag präcis 8 1/2 Uhr
im Clublocale „Schützenhof“ (großer Saal): Bo-
trag des Herrn Schachthausdirectors Michaelis.
Thema: „Ueber den freien Willen der

Thiere.“ Gäste (auch Damen) können eingeführt werden.
152 Der Vorstand.

Porzellan-Malerei.

Als Neuheit empfehle:

Porzellanwasserfarben in Näpfchen.

Dieselben werden mit Wasser verdünnt, ohne jeden wei-
teren Zusatz gemalt und ganz wie Aquarellfarben gebraucht.

Das Einbrennen der Farben geschieht ganz auf
dieselbe Weise, wie der gewöhnlichen mit Oel zubereiteten
Porzellanfarben.

11994

C. Schellenberg, Goldgasse 4.

Oel und Aquarell.

Großes Lager in

Maler-Leinwand, Mal- und Aquarell-Papieren,
Mal-Pappen, fertigen Keil-Rahmen.

Skizzenbüchern, Firnissen, Oelen, Paletten, Pinseln,
Düsseldorfer Oelfarben.

Feld- und Malstühlen u.

C. Koch, Hoflieferant.

11026

Grosser Ausverkauf

von

zurückgesetzten Hemden

für

Herren, Damen und Kinder

als passendes

Weihnachts-Geschenk

zu enorm billigen Preisen.

Ad. Lange,

16 Langgasse 16.

86

Damen- und Kinderkleider werden zu billigen Preisen
angefertigt und modernisiert Rheinstraße 38, 1 Tr. hoch. 12306

Restauration zum weissen Lamm am Markt. 12314

Frische Sendung Münchener Kind'l,

vorzügliches abgelagertes Bier.

Heute Abend:

Pommer'sches Gänseweissfauer.

Rath'sche Milchcur-Anstalt,
15 Moritzstraße 15,

unter Controle der amtlichen Lebensmittel-Untersuchungs-Anstalt. — Trockenfütterung zur Erzielung einer für Säuglinge und Kranke geeigneten Milch.

Die Milch wird Morgens von 6—7½ Uhr und Abends von 5—7 Uhr zum Preise von 20 Pf. pro ½ Literglas kuhwarm verabreicht und zu folgenden Preisen auch in verschlossenen Flaschen in's Haus geliefert: 1 und 2 Liter à 40 Pf., 3 und 4 Liter à 35 Pf., 5 Liter und mehr à 30 Pf. pro Liter. 1982

Garantirt reiner Bienenhonig.

Der Nassauische Bienenzuchtverein, Section Wiesbaden, hat Depots errichtet bei den Herren **A. Cratz**, Langgasse 29, **F. Klitz**, Tauruststraße 42, und **F. A. Müller**, Adelheidsstraße 28. 9212

Mürbe Elberfelder Corinthen-Plätze,
Elberfelder Feinbrot

empfehlen
12202 **Aug. Boss**, Feinbäcker,
22 Kirchasse 22.

Lebkuchen.

täglich frisch in bekannter Güte, speciell für Wiederverkäufer, empfehle als leichte, vortheilhafte Waare en gros & en détail
12434 **Karl Saueressig**, Römerberg 18.

Münchberger Lebkuchen

frische Sendung eingetroffen. Dieselben sind von jetzt ab täglich zu haben und liefern solche zur gefälligen Auswahl frei in's Haus mit 5 pCt. Rabatt. Größere Bestellungen direct ab Fabrik zu ermäßigten Preisen übernimmt

12348 **Ernst Rudolph**, Weifstraße 2.

Frische

Egmonder Schellfische

treffen ein.

18611

Chr. Keiper,
Webergasse 34.

Frische Schellfische

heute eintreffend bei **F. Strasburger**,
12380 Kirchasse, Ecke der Faulbrunnstraße.

Selbstimportirter, sehr mild gefalzener und großkörnigster

Alstrachan-Caviar per Pfund
6 und 8 Mark,
fortwährend auf Eis, empfiehlt

11786 **A. Schmitt**, Metzgergasse 25.

Hammerfleisch 40 Pf., Dörrfleisch 70 Pf. p. Pf. Steing. 23. 12198

Bremer Cigarren,

vorzügliche Qualität (Fehllos), à 5 Mk. per 100 St.
empfehlen **A. F. Knefel**, Langgasse 45. 10651

Kaffee-Lager,

eigener Brennerei
von

9911

Bernhard Gerner, Wörthstraße 16,

empfiehlt rohe Kaffee's von 85 Pf. bis 1 Mk. 80 Pf.
gebrannte " " 1 Mk. " 2 " — "

Emser Brod

täglich frisch bei **August Boss**, Kirchasse 22. 12293

Zum Schlachten

nöthige Gewürze zc., als weißen und schwarzen Pfeffer, Nelken, Muscatnüsse, Mahoran, Salpeter, Kochsalz zc., empfiehlt in bester Qualität

A. H. Linnenkohl,
15 Ellenbogengasse 15.

11929

9 Hellmundstrasse 9.

Neue thüring. Hülsenfrüchte in vorzüglicher Qualität eingetroffen. Bei Abnahme von je 5 Pfd. Preisermäßigung (Wiederverkäufern Engros-Preis) empfiehlt

8384

J. C. Bürgener.

Natürlicher, weisser

Dorschleberthran

von **Heinr. Meyer**, Christiania (Norwegen), ärztlich empfohlen, prämiirt mit der goldenen Medaille Berlin 1880. In Wiesbaden bei

9375 **E. Moebus**, Taunusstrasse 25.

Feinsten Medicinal-Leberthran

zum Einnehmen empfiehlt

12106

Ed. Weygandt, Kirchasse 18.

1882er Stachelbeerrwein bester Qualität per Liter
Mk. 1.20 zu verkaufen. Näh. Wackmstraße 19, Bart. r. 11917

Borsdorfer Äpfel zu haben Helmhake n. 121029

Alle Arten Obst, darunter feines Tafel-Obst, sowie gut gefochte Latwerge zu verkaufen **Dieblicherstraße 17.** 8279

Kochäpfel, schöne, per Kumpf 35 Pf. täglich
Friedrichstraße 6, Hinterhaus. 839

Kartoffeln per Kumpf 16 Pfd., weiße Rüben, Dillwurz und Stroh zu haben **Dohleimerstraße 18** bei **W. Kraft.** 12234

Herrnkleider werden reparirt, gewendet, gewaschen u. b.H. Berechnung H. Weberg. 5. I. 12453

An- und Verkauf von getragenen Kleidern, Möbel zc. bei
102 **W. Münz**, Metzgergasse 30.

Wolle wird geschlumpft **Sahnstraße 15**; daselbst ist Schafwolle vorräthig. 19472

Fr. Deuster, Denscher und Pucher, wohnt
5786 **Kengasse 22.**

Zu kaufen gesucht mehrere Waggon's
Rindvieh-Strohdünger. Preisofferten franco
Waggon, ab einer Station der Nassauischen Eisenbahn, unter
J. H. 13 in der Expedition d. Bl. abzugeben. 11976

Stärkewäsche jeder Art wird zum Waschen und Bügeln angenommen und bei billiger Berechnung wie neu hergestellt in der **Glanzwascherei Friedrichstraße 37.** Stb. B. 11470

Ein Mann empfiehlt sich im **Ausfahren** und zur **Bediienung** von Kranken. Gute Zeugnisse vorhanden. Näheres **Oranienstraße 6.** Vorderhaus, 3 Stiegen hoch. 12172

Fahrräder (Krankwagen) zu verkaufen und zu vermieten. Miethpreis von 10 M. an per Monat. R. Kirchgasse 23. 12153

Unterricht.

Lat ein, Griechisch und Französisch für Schüler beider Gymnasien bis Untersecunda eingelesen, mit besonderer Berücksichtigung der in den **Schulextemporalien** anzutwendenden Regeln, von einem Philologen. Mittlere Preise. Näheres in der Expedition d. Bl. 6888

Une jeune dame suisse (diplomée), qui vient de passer plusieurs années en Angleterre, désire, ou donner des leçons de français et d'anglais, ou bien faire la lecture. Bonnes références. S'adresser au bureau de cette feuille. 12440

Good English lessons by an English lady. Apply to office of S. L. 92. 12143

Leçons de français d'une institutrice française. **Marie de Bostel**, „Schützenhof“. 5023

Eine gebildete, junge **Engländerin** erteilt guten **Unterricht** in ihrer Muttersprache oder liest vor. Offerten unter H. L. 44 an die Expedition d. Bl. erbeten. 11054

Italienisch wird von einem Italiener gründlich erteilt. Näheres bei den Herren **Feller & Gedz.** 5029

Immobilien, Capitalien etc.

Willen zu verkaufen:

Frankfurterstraße, Bierstädterstraße, Blumenstraße, Glinweg, Partstraße, Sonnenbergerstraße, Geisbergstraße, Kapellenstraße, Nerothal, Elisabethenstraße u. w. m. Näh. bei **Chr. Falker**, Saalgasse 5. 9727

Kleine Villa, mit großem Obst- und Gemüsegarten, soll zu jedem annehmbaren Preise verkauft werden durch

W. Halberstadt, Schwalbacherstraße 32. 12432

Ein **Haus** in der Taunusstraße, welches sich zu jedem Geschäftsbetriebe eignet, ist preiswürdig zu verkaufen. Offerten unter S. B. 25 an die Expedition d. Bl. erbeten. 11377

Ein schönes, bequem eingerichtetes **Doppelhaus**, großer Hof und 21 Ruthen Garten, mit Einfahrt, in der Nähe des Nerothales, ist sehr preiswerth unter den günstigsten Beding. ganz od. geth. zu verk. R. Exp. 17977

Das Anwesen Markstraße No. 5

ist unter sehr günstigen Bedingungen zu verkaufen. Näheres **Schwalbacherstraße 35.** 1983

10 Minuten von Biebrich,

an der Straße nach Schierstein gelegen, ist ein kleines **Landhaus**, enthaltend 5 Zimmer, Küche etc., nebst 1/2 Morgen großen Garten, billig zu verkaufen. Näh. bei dem Eigenthümer **W. Schmidt**, Bauunternehmer, Marktstr. 6. 6801

40—45,000 Mark auf erste Hypothek zu leihen gesucht. Näheres Expedition. 12153

Als erste Hypothek gesucht **65,000 Mark** (3/4 der Tage) auf ein schönes, neues Haus in guter Lage. Offerten sub N. V. O. 72 an die Expedition d. Bl. erbeten. 2622

5000, 7000, 10,000 und 12,000 Mark auszuleihen durch **W. Halberstadt**, Schwalbacherstraße 32. 12421

Wohnungs Anzeigen

Gefuche:

Auf sogleich oder auf 1. Januar f. J. gesucht von einem alleinstehenden Ehepaar eine kleine, aber schöne Wohnung im Preise bis 1000 M. Schriftl. Offerten sind **Louisenstraße 28, Bel-Etage**, abzugeben. 12441

Werkstätte mit Wohnung von 2—3 Zimmern in Mitte der Stadt sogleich gesucht. R. Exp. 12353

Ein guter **Weinkeller mit Schrotgang**, allein oder mit Wohnung, zum 1. April oder früher zu miethen gesucht. Offerten unter **W. E. 66** mit Preisangabe werden an die Exped. d. Bl. erbeten. 12413

Angebote:

Caßellstraße 10, 2. Etage, ist ein hübsch möblirtes Zimmer an ein anständiges Fräulein oder Dame zu vermieten. 6376

Elisabethenstraße 17 möblirtes Zimmer zu vermieten. 2194

Faulbrunnenstraße 6 ein auch zwei möblirtes Zimmer zu vermieten. 6612

Frankfurterstraße 16 sind auf gleich gut möblirtes Zimmer mit Pension zu vermieten. 6588

Friedrichstraße 32, Parterre, sind zwei gut möblirtes Zimmer an einen anständigen Herrn auf gleich oder später zu vermieten. 12021

Mainzerstrasse 6

(Gartenhaus), **Bel-Etage**, möblirtes Zimmer mit Pension. 1474

Nerothal 4 elegant möblirtes Zimmer mit oder ohne Pension zu vermieten. 423

Rheinstraße 19 möbl. Wohnung mit Küche oder Zimmer zu vermieten. 5025

Rheinstraße 33, Seitenbau, möbl. Zimmer mit Alkoven mit oder ohne Pension zu vermieten. 9433

Rheinstraße 36, eine Stiege rechts, ist ein großes, möblirtes Zimmer zu vermieten. 9905

Wilhelmstraße 36 möblirtes Zimmer mit Cabinet mit oder ohne Pension zu vermieten. Näh. im Cigarrenladen. 11093

Möblirtes Parterre-Zimmer zu verm. **Adelheidstraße 16.** 6993

Eine möblirte **Hochparterre-Wohnung** von 5—6 Zimmern, Südseite, ist zu vermieten **Louisenstraße 3, Gartenhaus.** 11672

Drei bis vier möblirte Zimmer mit eingerichteter Küche und Zubehör ist wegen Abreise von Mitte December an auf 6 bis 8 Wochen zu vermieten. Näheres Expedition. 12357

Zwei Zimmer möblirt oder unmöblirt z. v. **Friedrichstr. 21.** 12394

Möbl. **Parterre-Zimmer** a. e. Herrn zu verm. **Karlstr. 44.** 6486

Ein auch zwei freundlich möblirte Zimmer nach der Straße billig zu vermieten **Webergasse 41, 1 St. links.** 11714

Ein gut möblirtes Zimmer mit 1 oder 2 Betten ist sofort zu vermieten. Näh. **Kirchhofgasse 11, 1 Stiege hoch.** 10790

Ein großer, geräumiger Laden, in der besten Lage **Wiesbadens**, in dem seit einigen Jahren ein Damen-Confection-Geschäft betrieben wurde, ist auf 1. October 1884 anderweitig zu vermieten. Confection-Geschäft wird vorgezogen. Näheres Expedition. 12437

Zwei anständige, junge Leute können schönes Logis haben **Webergasse 41, 2 Stiegen hoch.** 12137

Villa „Carola“, Wilhelmplatz 4, Familien-Pension.

Neu und comfortable eingerichtete Zimmer, elegante Familienwohnungen, Speisesalon, Bade-Einrichtung. 10204

Ausverkauf.

Nur noch kurze Zeit.

Wegen gänzlicher Aufgabe des Geschäftes, um schnelligst zu räumen,

Alles unter Einkaufspreisen.

Günstigste Gelegenheit zu

Weihnachts-Einkäufen.

Puppen & Spielwaaren.

Puppen zum Selbstankleiden. — Puppentöpfe. — Puppen in hochfeinen Costümen. — Velocipedes. — Schankelpferde. — Pferdeställe. — Puppenstuben. — Puppen-Möbel. — Baukasten. — Helme. — Säbel. — Gewehre. — Trommeln. — Dampfmaschinen. — Kinder- & Trink-Services. — Kaufmannsläden. — Kochherde. — Kinderwagen. — Festungen. — Großartige Auswahl in Gesellschafts- und Unterhaltungsspielen etc. etc.

Alles unter Einkaufspreisen.
Nur noch kurze Zeit.
M. J. & Otto Cohen,
11399 41 Langgasse 41.

Literatur-Bilder.

Von Fr. Bouffier.

I. Göthe und Suleika, und der westöstliche Divan.

(Schluß.)

Aber noch viel reichlicher, üppiger und inniger wurden die poetischen Ergüsse, die sich an den Culminationspunkt der Suleika-Episode, den nachfolgenden Aufenthalt in Heidelberg knüpfen. Am 20. September reiste nämlich Göthe von Frankfurt über Darmstadt nach Heidelberg ab. Ganz erfüllt von dem Bilde der Geliebten dichtete er noch an demselben Abend seiner Ankunft die hoch beschwingte Liebes-Dithyrambe:

Die schön geschriebenen,
Herrlich umgüldeten,
Belächeltest Du,
Die anmaßlichen Blätter."

(Buch Suleika No. 18.)

Aber auch auf der „Gerbermühle“ haumte es fort. Da Göthe länger als vorgesehen in Heidelberg weilen mußte, um den Herzog von Weimar daselbst zu erwarten, lud er Willemmer ein, am 25. September dahin zu kommen, und Marianne, im freudigen Aufjauchzen ihres Herzens angesichts des so baldigen und unverhofften Wiedersehens, dichtete am 23. September ihr so berühmtes Sehnsuchtslied:

Was bedeutet die Bewegung?
Bringt der Ost eine frohe Kunde?
Seiner Schwingen frische Regung
Kühlt des Herzens tiefe Wunde."

(Buch Suleika No. 19.)

Willemmer und Marianne kamen schon am 24. in Heidelberg an, an demselben Tage, an welchem Göthe die zwei unvergleichlichen Liebeslieder:

„An vollen Büschelzweigen"

(Buch Suleika No. 33),

und

„Ist es möglich, Stern der Sterne"

(Buch Suleika No. 43)

geschrieben.

Kurz nur war diese Rosenzeit des erneuten persönlichen Verkehrs, denn Willemmer reiste schon am 26. September wieder von Heidelberg ab, und es war auch die letzte, denn Göthe und Marianne sahen sich nie wieder, allein sie war die seltsame und poetisch an Gehalt und Productivität verhältnißmäßig reichste. Das beglückte Paar schweifte in der romantischen Umgebung Heidelbergs und unter den Schloßruinen umher, wo Alles zu Poesie wurde, was dem Blicke sich nur bot, wie bei der Märchengestalt, deren Fingerspitzen Alles in Gold wandelten, was sie nur berührten. Mariannens Erscheinung verkörperte jeden Gegenstand, wie es die Verse:

„Du beschämst wie Morgenröthe" etc.

(Buch Suleika No. 24)

malen, welche Verse Marianne mit den schon citirten

„Nimmer will ich Dich verlieren" etc.

(No. 25)

erwiderte.

Auch der Gingo-Baum, dem Beide auf dem Schlosse begegneten, der Springbrunnen an der Terrasse etc. riefen poetische Stimmungsbilder wach, so das von Mendelssohn so reizend componirte Duett „An des lust'gen Brunnens Rand". Göthe hatte an dieser Stelle nämlich Mariannens Schiffer eingegraben („Doch, da war von Deiner Hand Meine Schiffer Ick gezogen") und das Wiederentdecken derselben veranlaßte den Wechselgesang, der namentlich an der Stelle, wo beide Stimmen zusammentreten: „Bleibe, bleibe mir gewogen — von Suleika zu Suleika ist mein Kommen und mein Geh'n" so unendlich süß sich musikalisch aushaucht.

Nach solchem Schmelzen in Duft und Romantik — wie schwer wurde die Trennung, die vielleicht schon die vorahnenden Schatten des Nimmerwiedersehens warf. Das tausendfach gesungene Meisterstück Mariannens, das wohl noch an dem ersten Abend nach der Trennung gedichtet wurde:

„Ach, um Deine feuchten Schwingen,
Weißt, wie sehr ich Dich beneide;
Denn Du kannst ihm Kunde bringen,
Was ich durch die Trennung leide"

spricht das ganze Weh eines verehrenden Herzens aus.

Es würde für den Zweck unserer Skizze zu weit führen, wollten wir den Faden, der erst mit Göthe's Tod durchschnitten ward, weiter spinnen und ihm auch alle die herrlichen Dichtungen anreihen, die an ihn durch steten brieflichen Verkehr sich knüpfen. Wer sich speziell dafür interessiert, findet in dem vorerwähnten Greiznach'schen Werke den ganzen betreffenden Documenten-Reichthum, den Marianne von Göthe's Tode an bis zu ihrem eigenen Tode wie ein Heiligtum verwahrte, während die füllehaften Lörper'schen Noten zu dem „westöstlichen Divan" in der G. Hempel'schen Göthe-Ausgabe (Band IV) uns jedes Gedicht desselben erläutern und so Vieles erst verständlich machen, was ohne dieselben unklar bleibt.

Der letzte Brief Göthe's an Marianne (vom 23. Februar 1832) erfolgte vier Wochen vor seinem Tode; er drückt die große Freude des hochbetagten Großmeisters der Dichtkunst aus, daß seine vielgeliebte Marianne, in der er selbst eine so verständnißvolle Schülerin gefunden, nunmehr auch ihrerseits auf Andere anregend, lehrhaft und ausbildend eingewirkt hat, und zwar in den Worten: „Die kunstgemäße Ausbildung einer bedeutenden Naturanlage bewirkt zu haben, bleibt eines unserer schönsten Gefühle, weil es die größte Wohlthat ist, die man dem Menschen erweisen kann." Wie sehr Marianne die Ausbildung ihres eigenen Talentes durch den geliebten großen Lehrmeister anerkannte, beweisen ihre Verse, die zwar bei einem früheren Anlaß geschrieben worden, aber doch hier ihre beste Stelle finden:

War Gatem (Göthe) lange doch entfernt!
Das Mädchen hatte was gelernt,
Von ihm war sie so schön gelobt,
Da hat die Trennung sich erprobt.
Wohl, daß sie Dir nicht fremde scheinen,
Sie sind Suleika's, sind die Meinen."

Geschäfts-Eröffnung.

Die Offenbacher Schirm-Fabrik Leonhard Hitz

mit Filialen

in:

Darmstadt
3 Ernst-Ludwigsplatz 3,

Mainz
40 Schusterstrasse 40,

München
13 Rosenthal 13,

Strassburg
14 kleine Läden 14,

Frankfurt
2a Katharinenpforte 2a,

Mannheim
E II 16 Planken E II 16,

Nürnberg
6 Kaiserstrasse 6,

Stuttgart
5 Markt 5,

Freiburg
56 Kaiserstrasse 56,

München
3 Neuhauserstrasse 3,

Offenbach
41 Frankfurterstrasse 41,

Würzburg
34 Domstrasse 34,

eröffnet heute am hiesigen Platze

30 Webergasse 30,
Ecke der Langgasse,

ebenfalls **eine Filiale** und empfiehlt ihr Lager zur geneigten Berücksichtigung.

Feste Preise!

Der Original-Fabrikpreis ist mit deutlich geschriebenen Ziffern an jedem Schirme angeschrieben. 12487

Religiöser Vortrag

über: „Der Antichrist und die große Trübsal“ soll heute **Donnerstag Abends 8 1/2 Uhr** im „Café Holland“ (Schillerplatz 1) bei freiem Eintritt gehalten werden. Hierzu ladet freundlichst ein **G. Täubner.** 12512

Prima Schweinefleisch } per Pfd.
Solberfleisch } 66 Pf.
bei **A. Edinghaus,**
12521 Ecke der Nero- und Querstrasse.

Frische Egmonder Schellfische

heute Früh eintreffend.
12142

Jacob Kunz,
Ecke der Bleich- und Heleneustraße.

Canton-Theegesellschaft,

London — Hamburg.

Unsere anerkannt reinen und wohlschmeckenden Thees sind zu verschiedenen Preisen in frischer Waare auf Lager bei den Herren

F. Urban & Co.,
11 Langgasse 11.

10844

Frisch eingetroffen:

Austern per Dhd. Mt. 1,20, achte Blue Points,
1,60, Ostender,
" bei "A. Schmitt, Metzgergasse 25. 12489

Bekanntmachung.

In Gemäßheit der Bestimmungen in den §§. 7 und 29 des Gemeindegesetzes vom 26. Juli 1864 treten am Schlusse jeden Jahres sowohl ein Drittel der Mitglieder des Gemeinderaths als auch ein Drittel der Mitglieder des Bürgerausschusses aus dem Amte aus und zwar am Schlusse dieses Jahres die von der zweiten Abtheilung der Wähler gewählten Mitglieder der genannten Körperchaften. Nachdem Termin zur Vornahme der erforderlichen Ersatzwahlen auf **Freitag den 14. December d. Js. Morgens 9 Uhr** bestimmt worden ist, werden alle Wahlberechtigten der zweiten Abtheilung hiesiger Stadt hiermit eingeladen, sich in dem bestimmten Wahltermine im **Rathhause Saale Marktstraße 5** zu versammeln.

Jeder Wahlberechtigte ist verpflichtet, bei der Wahl der Gemeinderathsmitglieder (Gemeindevorsteher) zu erscheinen und werden alle Diejenigen, welche ausbleiben, mit einer Ordnungsstrafe von 1 Mk. 71 Pf. (1 fl.) belegt, sofern sie nicht durch Krankheit oder Abwesenheit am Erscheinen verhindert sind und dies auf glaubhafte Weise darthun können.

Zur Nachricht wird weiter bemerkt, daß zur zweiten Abtheilung alle diejenigen hiesigen wahlberechtigten Bürger und hier pensionirten Hof-, Militär- und Civildiener gehören, welche von 466 Mk. 80 Pf. bis herab zu 204 Mk. 30 Pf. an Staatssteuer jährlich entrichten.

Das Verzeichniß der sämtlichen Wahlberechtigten der zweiten Abtheilung liegt vom 21. d. Mts. an acht Tage lang im Rathhause, Marktstraße 5, Zimmer No. 5, zu Jedermanns Einsicht offen und können während dieser Frist etwaige Einwendungen gegen die Richtigkeit desselben bei dem Unterzeichneten vorgebracht werden.

Die am Schlusse dieses Jahres austretenden Gemeinderaths- und Bürgerausschuß-Mitglieder sind: 1) **Die Gemeindevorsteher** Herren: Badewirth Wilhelm Beckel, Rentner Wilhelm Cron, Rentner Jonas Kimmel und Rentner Johann Baptist Wagemann. 2) **Die Bürgerausschuß-Mitglieder** Herren: Präsident a. D. Dr. Vertram, Schreiner Christian Birnbaum, Kaufmann Georg Bücher, Landwirth Carl Burt, Kaufmann Anton Craz, Rentner August Diez, Kaufmann Peter Enders, Kaufmann August Engel, Glaser Wilhelm Hoffmann, Rentner Eduard Kalb, Kaufmann Carl Eugenbühl, Schreiner Carl Romberger, Schlosser Gustav Panthel, Kaufmann August Potzs, Kaufmann Gustav Schupp, Kaufmann Mathias Stillger, Kaufmann Franz Strassburger, Feldgerichtschöffe Georg Philipp Thon, Kaufmann Carl Heinrich Wald, Kaufmann Eduard Weygandt und Lithograph Wilhelm Bingel.

Wiesbaden, 20. Nov. 1883. Der Erste Bürgermeister.
v. Jbell.

Dienstboten-Abonnement.

Das Dienstboten-Abonnement für Verpflegung erkrankter Dienstboten, Lehrlinge u. besteht auch für das Jahr 1884 fort. Diejenigen Bewohner der hiesigen Stadtgemeinde, welche diesem Abonnement beizutreten, oder diejenigen seitherigen Subscribenten, welche auszutreten gesonnen sein sollten, werden ersucht, dies bis zum 15. December cr. bei der Verwaltung des städtischen Krankenhauses anzuzeigen. Im Falle keine Abmeldung erfolgt, wird die bisherige Subscription für das Jahr 1884 als fortbestehend angesehen.

Die Bestimmungen über das Abonnement sind in dem Bureau des städtischen Krankenhauses unentgeltlich zu haben und erfolgt die Erhebung des Jahresbeitrags, welcher für eine subscribirt Person auf 5 Mark festgesetzt ist, mit Neujahr.

Wiesbaden, den 13. November 1883.

Städtische Krankenhaus-Direction.

Eine perfecte **Weißstickerin** empfiehlt sich den geehrten Herrschaften. Näheres Friedrichstraße 37. 12539

Curhaus zu Wiesbaden.

Samstag den 24. November Abends 8 Uhr:

Oeffentlicher Vortrag

des Herrn Prof. Dr. **Gustav Jäger** aus Stuttgart über seine „**Bekleidungs-Reform**“.

Eintrittspreise: Reservirter Platz 2 Mk., nichtreservirter Platz 1 Mk. 50 Pf. — Billets (nichtreservirt) für Schüler hiesiger höherer Lehranstalten und Pensionate 1 Mk.

Die verehrlichen Abonnenten der regelmässigen Vorlesungen, welche zu diesem Extra-Vortrag ihre Plätze zu behalten wünschen, wollen die betr. Billets bis Donnerstag Abend 6 Uhr an der Curkasse, gegen Vorzeigung ihrer Abonnementskarten, in Empfang nehmen. Der Cur-Director: F. Heyl.

Blinden-Anstalt.

Von der „Wiesbadener Schach-Gesellschaft“ bei ihrer Auflösung 35 Mk. 77 Pf. erhalten zu haben, becheinigt dankend
Der Vorstand. 146

Handels-Wissenschaften.

Gründlicher Unterricht in einfacher und doppelter Buchführung, kaufmännischem Rechnen und Correspondenz in französischer, englischer und italienischer Sprache. Curse für Damen. **Quirin Brück**, Webergasse 44, 2. Etage. 12563

Die Person, welche am 10. und 19. November die anonymen Briefe sendete, ist bereits erkannt. Man bittet diese, den Inhalt derselben zu widerrufen, im anderen Falle sie gerichtlich belangt wird. 12540

Wohnungs-Anzeigen

(Fortsetzung aus der 1. Beilage.)

Gesuche:

Eine Wohnung von 6—8 Zimmern auf gleich oder später gesucht. Preis 12—1500 Mk. Anerbietungen wolle man Emserstraße 8, Barterre machen. 12559

In einer Villa in der Nähe des Kurhauses ein fein möbl. Salon mit 1 oder 2 Schlafzimmern sofort gesucht. Genauer Preis-Offerten für Zimmer, Heizung, Pension u. sub M. No. 57 an die Exped. d. Bl. erbitten. 12535

Eine geräumige **Werkstätte** nebst Wohnung in Mitte der Stadt auf 1. April oder auch früher zu miethen gesucht. Näh. in der Expedition d. Bl. 12497

Angebote:

Bleichstraße 8, 2 Tr. ist ein möbl. Zim. a. e. Dawe z. vm. 12488
Geisbergstraße 24 sind **gut möblirte Zimmer** mit oder ohne Pension auf gleich oder später zu vermieten. 12558

Villa Rosenkrantz, Leberberg 12.

Schön möblirte Zimmer, auch zwei Barterre. Gute Pension. Großer Garten. 12546

Rheinstraße 38, 1 Tr., möbl. Zimmer zu vermieten. 12306
Saalgasse 22 ist ein möblirtes, heizbares Dachstübchen mit Kof. zu vermieten. 12558

Der Eckladen Kirchgasse und Louisenstraße 36, beste Geschäftslage, ist auf 1. April zu vermieten. 12534

Ein Salon mit drei Zimmern, 1. Etage, gut möblirt, find am **Leberberg** für den Preis von 150 Mk. pro Monat an ganz ruhige Miether abzugeben. Pension und Bedienung im Haus. Man bittet gefällige Adressen unter **M. B.** in der Exped. d. Bl. abzugeben. 12516

Zwei möblirte Zimmer zu vermieten Dohheimerstraße 46 im 2. Stod. 12513

Wegen Wegzug

ist die 2. Etage Nicolassstraße 10 zu vermieten. Näheres daselbst. 12557

Möbl. Zimmer mit sep. Eingang zu verm. Michelsberg 30. 12574

Ein kleiner Säulenofen und 2 Kohlenkasten, gebraucht, aber gut erhalten, werden zu kaufen gesucht. Angebote unter A. S. 4 durch die Expedition d. Bl. erbeten.

Immobilien, Capitalien etc.

(Fortsetzung aus der 1. Beilage.)

Villa, zunächst dem Curhause, Parkanlagen, zu verkaufen. C. H. Schmittus, Bahnhofstr. 8. 11428

Rentable Herrschafts- u. Geschäftshäuser werden kostenfrei nachgem. d. **Friedr. Beilstein**, Bleichstraße 7. 12492
Zwei Bauplätze mit schattigem Garten, in der Nähe der Kuranlagen und Eisenbahn, zu verkaufen. Näheres unter K. P. 1500 durch die Exped. d. Bl. 12530
15,000 Mk. auf sehr gute 2. Hypothek gesucht. Näheres in der Expedition. 12595
15—16,000 Mark gegen vierfache Sicherheit auf erste Hypothek gesucht durch **Franke**, Michelsberg 30. 12574

Dienst und Arbeit.

Personen, die sich anbieten:

Eine tüchtige **Verkäuferin** wünscht zum 1. Februar eine Stellung in einem **Werkwaren- und Band-Geschäft**. Franco-Offerten unter E. W. 70 postlagernd Mainz erbeten. 12498
 Tüchtige **Verkäuferin** sucht Stelle in einem **Kurz- und Weißwaren-Geschäft**. Beste Referenzen stehen zu Diensten. Gef. Offerten unter N. G. 33 an die Exped. erbeten. 12519
 Eine **Kleidermacherin**, im Maschinennähen geübt, wünscht noch einige Kunden in und außer dem Hause. Näh. Kirchhofstraße 7. 12297

Um Zuschneiden

gründlich zu erlernen, sucht eine Näherin Stellung. N. G. 12499
 Ein Mädchen sucht Beschäftigung im **Glücken und Bügeln**. Näh. kleine Schwalbacherstraße 7, 3. Stock. 12301
 Ein unabh. Mädchen sucht **Monatsstelle**. Näh. Exped. 12493
 Eine Frau sucht Beschäftigung im **Nähen** in und außer dem Hause. Näh. Louisenstraße 5, Seitenbau links. 12518
 Ein Mädchen, welches die **Küchen- und Hausarbeit** gründlich versteht und gute Zeugnisse aufzuweisen hat, sucht Stelle auf 1. December. Näh. Herrngartenstraße 8, Barterre. 12427
 Ein zu jeder **Arbeit williges, mit guten Zeugnissen versehenes Mädchen** sucht baldigst Stelle. Näh. Adlerstraße 32 im Laden. 12508
 Ein Mädchen mit guten Zeugnissen sucht Stelle. Näheres Schwalbacherstraße 3, Barterre. 12511

Ein anständiges, junges Mädchen, das **Schneidern, Frisiren und Bügeln** perfect erlernt hat, sucht zum 1. Januar 1884 oder auch früher eine Stelle als **Jungfer**. Näheres Röderallee 32, 2. Etage. 12513

Ein junges, braves Mädchen, welches in allen **Haus- und Handarbeiten** erfahren und noch nicht hier gebient hat, sucht baldigst Stelle. Näh. kleine Dohheimerstraße 4. 12522

Eine **Herrschafsköchin**, welche auch etwas **Hausarbeit** übernimmt, sucht Stelle. Näh. Frankfurterstraße 44. 12520

Eine **gesunde Amme** vom Lande sucht **Schienstelle**. Näheres in der Expedition d. Bl. 12576

Ein Mädchen, welches **feinbürgerlich kochen** kann, sowie alle **Hausarbeit** gründlich versteht, gute Zeugnisse hat, sucht Stelle. Näheres in der Expedition d. Bl. 12565

Ein Mädchen, welches **perfect kochen** kann, sucht Stelle. Näheres Friedrichstraße 30, Hinterhaus. 12581

Ein Mädchen aus anständiger Familie, das **serviren, Zimmerarbeit** und **kochen** kann, sucht Stelle als **Hausmädchen** oder **Mädchen allein**. Näh. Elisabethenstraße 17, Bel-Etage. 12542

Ein ruhiges, solides Mädchen, welches etwas **kochen** kann und alle **Hausarbeit** versteht, sucht Stelle. Näh. Marktstraße No. 26, 2. Etage hoch. 12546

Ein anständiges, **gelesenes** Mädchen sucht Stelle in einem ruhigen Haushalt. Näh. Elisabethenstr. 21, Stb., 3. St. 12553

Ein braves, williges Mädchen sucht Stelle zum 1. December. Näheres Dohheimerstraße 33, Barterre. 12552

Ein jung. **Lotharier** sucht **Beschäftigung**. Näh. Exped. 12225

Ein **Conditor** sucht Stelle zur **Anshilfe**. Offerten unter K. R. an die Exped. d. Bl. erbeten. 12525

Personen, die gesucht werden:

Gesucht ein **Lehrmädchen**, um das **Kleidermachen** zu erlernen, **Neurostraße 3, Barterre**. 12418

Ein Lehrmädchen

wird in ein **Ladengeschäft** gesucht. Näh. **Webergasse 30**. 12323

Ein Mädchen kann das **Bügeln** gründlich erlernen. Näheres **Blatterstraße 8**. 12560

Guten Nebenverdienst findet eine anständige, evangel. Frau in **Colportage**. Näh. **Oranienstraße 9**. 12526

Ein braves **Dienstmädchen**, das **bürgerlich kochen** kann, sowie alle **Hausarbeit** versteht, wird gesucht. Näh. **Langgasse 30**. 12568

Ein Mädchen auf **sofort** gesucht **Langgasse 2**. 12433

Ein älteres, in allen **Hausarbeiten** wohlverfahrendes **Dienstmädchen** wird für ein **evang. Pfarrhaus** in der Nähe **Wiesbadens** gesucht. Näh. **Walramstraße 19, Part. rechts**. 11916

Gesucht Mädchen, welche bgl. kochen k., u. solche für nur häusl. Arb. d. Fr. Schug, Hochstraße 6. 1490

Gesucht ein Mädchen, welches **bürgerlich kochen** kann, **Mauergasse 21, 2 Treppen hoch**. 11342

On demande auprès de jeunes enfants une bonne française sachant coudre et remailer. Munie de bons certificats on est priée de s'adresser **Echostrasse 5**. 12407

Schenkamme gesucht.

Zu melden bei **Dr. Mestrum in Dohheim**. 12502

Eine **Schenkamme** gesucht bei Herrn Dr. med. Pfeiffer, **Bühelstraße 4**. 12548

Ein starkes, tüchtiges Mädchen gesucht **Dohheimerstr. 15**. 12550

Ein zu jeder **Arbeit** williges Mädchen wird gesucht **Steingasse 35**. 12541

Ein **ordentliches, arbeitsames** Mädchen, welches die **Küche** versteht, wird gesucht **Karlstraße 8, Barterre links**. 12554

Früchte-Arbeiter gesucht.

Eine große **rheinische Früchte-Conserven-Fabrik** sucht zum **sofortigen Eintritt** einen **gründlich erfahrenen Arbeiter**. **Hoher Lohn** und **dauernde Stellung** wird zugesichert. Franco-Offerten mit **Beifügung von Zeugnissen** und **Referenzen** unter **W. C.** an die **Expedition d. Bl.** 12451

Gesucht

ein gelernter **Gärtner** zur **Besorgung** eines kleinen Gartens und zur **Verrichtung häuslicher Dienstleistungen und Arbeiten**. Weiterer **verheiratheter Mann** ohne **Kinder** wird bevorzugt. **Anmeldungen mit Zeugnissen** über **Befähigung** und **Charakter** werden entgegen genommen **Gartenstraße 28**. 12310

Ein **braver Hausbursche**, welcher mit der **Bierpreßion** umzugehen versteht, kann **sofort eintreten** im „**Sprudel**“. 12523

Versteigerung von Gaslüsters.

Morgen Freitag den 23. November, Vormittags 10 Uhr anfangend, werden im

„Victoria-Hôtel“ zu Wiesbaden

die im großen Saale dieses Etablissements (eines der elegantesten der Stadt), sowie in den Nebensälen und Salons befindlichen hocheleganten

Gaslüsters und Ampeln,

als: 5 große Lüsters im Ballsaal mit je 24 Armen, hochelegant in Goldbronce, 6 verschiedene größere Lüsters von 5 bis 10 Armen, 10 Ampeln von Gang und Terrasse, dreiarmlige und einarmige Gaslampen 2c. 2c., sowie die Blüsch-Lambrequins im großen Saale,

durch den Unterzeichneten gegen Baarzahlung öffentlich versteigert.

NB. Die 5 großen Lüsters im Saal haben beim Ankauf circa 11,000 Mk. gekostet.

Ferd. Müller, Auctionator.

340

Chocoladen und Cacaos.



Unsere anerkannt vorzüglichen Chocoladen u. Cacaos, auf vielen Ausstellungen prämiert, hergestellt aus Rein-Cacao und Zucker und versehen mit Garantie-Marken, bringen in (Stg. 140/11.)

empfehlende Erinnerung

Starker & Pobuda,

Kgl. Hoflieferanten, Stuttgart. 275

Niederlagen in Wiesbaden und Dieblich in den meisten Conditoreien und besseren Specerei-Handlungen.

Frische

125:6

Egmonder Schellfische

eingetroffen bei

J. C. Keiper,

Kirchgasse 44.

Kirchgasse 44.

Schellfische

heute eintreffend bei **A. Schmitt,** Metzgergasse 25. 12490

Herrenkleider werden repariert, gewendet und gewaschen bei billiger Berechnung Kirchgasse 37, Hinterhaus. 12524

7 Milchkannen zu verkaufen Karlstraße 10. 12295

„Melbourne 1881“. — 1. Preis. — „Zürich 1883“.

Spielwerke,

4—200 Stücke spielend, mit oder ohne Expression, Mandoline, Trommel, Glocken, Castagnetten, Himmelsstimmen, Harfenpiel 2c.,

Spieldosen,

2—16 Stücke spielend, ferner Necessaires, Cigarrenständer, Schweizerhäuschen, Photographie-Album, Schreibzeuge, Handbuchstaken, Briefbeschwerer, Blumenvasen, Cigarren-Etui, Tabaksdosen, Arbeitstische, Flaschen, Biergläser, Stühle 2c., Alles mit Musik, stets das Neueste und Vorzüglichste, besonders geeignet zu Weihnachtsgeschenken, empfiehlt

J. H. Heller, Bern (Schweiz).

Nur directer Bezug garantiert Aechtheit; illustrierte Preislisten sende franco. 218

„Zürich 1883“ — 1. Preis. — „Melbourne 1881“.

Schönes Maculatur

zum Einwickeln per Ries Mk. 1.20 in der Expedition d. Bl.

3/4 Sperritz, 2c. und Nebenplatz, links, sind abzugeben Adolphstraße 16. 11486

Fortsetzung

der

Teppich-Versteigerung.

Heute Donnerstag den 22. November,
Vormittags 10 und Nachmittags 2 Uhr anfangend,
werden aus einem großen Geschäfte durch den Unterzeichneten

eine grosse Parthie Teppiche
(im Werth von ca. 18,000 Mf.)

im
Römer-Saal

öffentlich gegen Baarzahlung versteigert.

Es kommen zum Ausgebot:

Teppiche am Stück und abgepackte, Vorlagen und Portièrenstoffe,
bestehend in Torny, Velvet und Brüssel.

Ferd. Müller, Auctionator.

339

Reis-u. Weizenstärke-
Fabrik
J. NEUBAUER & Co.
Herrstadt a. H. (Rheinpfalz)



Zu haben in **sämmtlichen besseren Detail-**
Geschäften Wiesbadens und der Umgegend. 10616

Evangel. Vereinshaus.

Von heute an **vorzügliches Bier** aus der Brauerei von
Henrich in Frankfurt a. M.
12500

W. Sturm, Hausvater.

Blafate: „Möblirte Zimmer“, auch aufge-
zogen, vorrätig in der Exped. d. Bl.

Henri Nestlé's Kindermehl.

Grosses Ehren-Diplom.

Goldene Medaille Paris 1878.

Zahlreiche Zeugnisse
der ersten
medizinischen Autoritäten.



Goldene Medallien
an verschiedenen
Anstellungen.

Fabrik-Märke.

Vollständiges Nahrungsmittel für kleine Kinder, Ersatz
bei unzulänglicher Muttermilch, erleichtert die Entwöh-
nung, leichte und vollständige Verdauung.

Zur Vermeidung der zahlreichen Nachahmungen ver-
lange man auf jeder Büchse die Unterschrift des Er-
finders

Henri Nestlé,
Vevey (Schweiz).

327

Seine **Barzer prima Säger** sind zu verkaufen bei
J. Enkireh, Albrechtstrasse 23, Hinterh., 1. St. 1001

Eine Kleidermacherin, die in Paris thätig war, empfiehlt sich in und außer dem Hause. Für aufstehende Taillen wird garantiert. Näheres obere Webergasse 56, eine Treppe hoch. 12491

Eine geübte **Kleidermacherin** wünscht noch einige Kunden in und außer dem Hause. Näh. in der Exped. d. Bl. 12562

Eine perf. **Weißzeug-Stickerin** empfiehlt sich im Waschen aller Art. Näh. Dohheimerstraße 12, Eib., 2 St. 12496

Familien-Nachrichten

Todes-Anzeige.

Verwandten, Freunden und Bekannten hiermit die schmerzliche Nachricht, daß unser lieber Gatte, Vater, Bruder und Schwager, der

Fuhrmann Emil Schmidt

von hier, nach kurzem, aber schweren Leiden gestern Morgen 4 Uhr sanft dem Herrn entschlafen ist.

Die Beerdigung findet Donnerstag Nachmittags 2½ Uhr vom Sterbehause, Walramstraße 29, aus statt.

Wiesbaden, den 20. November 1883.

12527

Die trauernden Hinterbliebenen.

Statt jeder besonderen Anzeige benachrichtigen wir hierdurch Verwandte, Freunde und Bekannte, daß unser Sohn,
Gottfried,

20½ Jahre alt, Dienstag Nacht kurz nach 2 Uhr nach langem Leiden verschieden ist.

Die Beerdigung findet Freitag Vormittags 9 Uhr vom Sterbehause, Hellmuthstraße 29c, aus statt.

Wir bitten um stille Theilnahme.

Im Namen der Hinterbliebenen:
Wilh. Salts und Frau.

12569

Todes-Anzeige.

Verwandten, Freunden und Bekannten die traurige Mittheilung, daß es Gott dem Allmächtigen hat, unsere innigstgeliebte Mutter, Schwiegermutter und Großmutter,

Katharine Lang Wwe.,

geb. **Roos,**

heute Morgen 4 Uhr nach langem Leiden zu sich zu rufen.

Die Beerdigung findet Freitag den 23. November Nachmittags 2 Uhr vom Sterbehause, Adlersstraße 47, aus statt.

Wiesbaden, den 20. November 1883.

12529

Die trauernden Hinterbliebenen.

Dankagung.

Herzlichen Dank allen Denjenigen, die uns ihre Theilnahme bei dem Hinscheiden und der Beerdigung unserer geliebten Mutter,

Elise von Bonhorst,

in so reichem Maße zugewendet.

12180

Die tieftrauernden Kinder.

Dankagung.

Herzlichen Dank allen Denen, welche an dem schweren Verluste unserer nun in Gott ruhenden Mutter, Schwiegermutter, Großmutter, Schwägerin und Tante, **Anna Maria Neumann**, geb. Wagner, so innigen Theil nahmen, sowie für die reichen Blumen Spenden unseren herzlichsten Dank.

Im Namen der trauernden Hinterbliebenen:
Friedrich Rossel.

12256

Auszug aus den Civilstands-Registern der Stadt Wiesbaden vom 19. November.

Geboren: Am 14. Nov., dem Stuhlmalergehilfen Emil Bargheldt e. L., N. Emma Emilie Ernestine. — Am 14. Nov., dem Goldarbeiter Adolph Herz e. L.

Aufgehoben: Der verw. Lüncher Joseph Müller von Erbach, A. Jbstein, wohnh. zu Erbach, und Elisabeth Winhammer von Dageroth, Kreisles Neuwied, wohnh. zu Erbach, früher dahier wohnh. — Der verw. Spengler am städtischen Gas- und Wasserwerk Johann Gottlieb Paul Schremer von Jauer, Reg.-Bez. Biegnitz, wohnh. dahier, und Catharine Elisabeth Johanne Wilhelmine Brühl von hier, wohnh. dahier.

Verheiratet: Am 17. Nov., der Maurergehilfe Carl Friedrich August Mernberger von Springen, A. Langenschwalbach, wohnh. dahier, und Carolinne Wilhelmine Heuß von Huppert, A. Langenschwalbach, bisher dahier, früher zu Mes wohnh. — Am 17. Nov., der Buchhalter Adolph Ludwig Carl Schäfer von Bressberg, A. Rüdesheim, wohnh. dahier, und Henriette Margarethe Formberg von hier, bisher dahier wohnh. — Am 17. Nov., der Metzger Johann Weidmann von hier, wohnh. dahier, und Theresia Eva Weismantel von hier, bisher dahier wohnh. — Am 17. Nov., der Hautbois-Sergeant Ferdinand Otto Schöner von Hohenfelden, Amtsgerichts Blankenhain im Großherzogthum Sachsen-Weimar-Eisenach, wohnh. dahier, und die Wittve des Kaufmanns Friedrich Scherber, Georgine Philippine Sophie Christine Charlotte, geb. Kranz von hier, bisher dahier wohnh.

Gestorben: Am 16. Nov., Friederike Catharine, L. des Glasergehilfen Christian Pfost, alt 2 J. 3 L. — Am 17. Nov., Anna Marie, geb. Wagner, Wittve des Tagelöhners Carl Neumann, alt 72 J. 2 M. 6 L. — Am 17. Nov., die unverheh. Köchin Johanne Steiger von Walsdorf, A. Jbstein, alt 50 J. 1 M. 1 L. — Am 17. Nov., Marie, L. des verstorbenen Tagelöhners Christian Krämer, alt 2 J. 2 M. 8 L. — Am 18. Nov., der verw. Tagelöhner Peter Fedt, alt 66 J. 9 M. 28 L. — Am 18. Nov., der Schuhmacher Johann Philipp Krück, alt 42 J. 10 M. 19 L. — Am 18. Nov., der Kaufmann August Weill, alt 51 J. 15 L. — Am 18. Nov., der unverheh. Tapezирer August Börner, alt 40 J. 2 M. 6 L. — Am 18. Nov., der unverheh. Tagelöhner Jacob Koch von Rommelshausen, Kreisles Biedenkopf, alt 48 J. 5 M. 21 L. — Am 18. Nov., Emil August Gustav, S. des Bildhauers August Hubert, alt 4 M. 25 L. — Am 19. Nov., der Fuhrmann Georg Emil Schmidt, alt 51 J. 10 M. 13 L. — Am 19. Nov., der Zimmermann Philipp Mally von Engenhahn, A. Jbstein, alt 49 J. 1 M. 13 L.

20. November.

Geboren: Am 16. Nov., dem Schriftseker Heinrich Horz e. S., N. Heinrich Robert. — Am 15. Nov., dem Tagelöhner Friedrich Ebersbach e. L., N. Christine Elisabeth Anna Louise.

Aufgehoben: Der Schlosser Philipp Wilhelm Berch von Merstein in Rheinlissen, wohnh. dahier, und Marie Caroline Walther von Merstadt, wohnhaft daselbst.

Gestorben: Am 20. Nov., Catharine, geb. Roos, Wittve des Dachdeckers Johann Philipp Bang, alt 69 J. 6 M. 10 L. — Am 20. Nov., die unverheh. Näherin Louise Bonn, alt 37 J. 28 L. — Am 20. Nov., Agathe, geb. Kugner, Wittve des Königl. Leihamtssecretärs Carl Ferdinand Niehm von Berlin, Weißzeugaufseherin im Königl. Schlosse, alt 64 J. 10 M. 3 L.

Königliches Landesamt.

Meteorologische Beobachtungen

der Station Wiesbaden.

1883. 20. November.	6 Uhr Morgens.	2 Uhr Nachm.	10 Uhr Abends.	Tägliches Mittel.
Barometer *) (Millimeter)	54,6	53,9	53,4	53,9
Thermometer (Celsius)	1,4	8,0	6,0	5,1
Dunstspannung (Millimeter)	4,7	5,4	6,6	5,6
Relative Feuchtigkeit (Proc.)	93	67	94	85
Windrichtung u. Windstärke	S.W.	S.W.	W.	—
	schwach.	lebhaft.	schwach.	—
Allgemeine Himmelsansicht	bedeckt.	heiter.	thw. heiter.	—
Regenmenge pro □ in par. Eb.	—	—	51,5	—

Nachmittags und Abends Regen.

*) Die Barometer-Angaben sind auf 0° C. reducirt.

Angekommene Fremde.

(Wiesb. Bade-Blatt vom 21. November 1883.)

Adler:

Billigheimer, Fabrikb., Würzburg.
Nathan, Kfm., Paris.
Neumann, Kfm., Chemnitz.
Christopher, Dir., Oberselters.
Strümpel, Kfm., Berlin.
Dienemann, Kfm., Gersau.
Faber, Domänenpächter, Buchholz.

Einhorn:

Kahn, Catast.-Sup., Dillenburg.
Schuma, Kfm., Crefeld.

Eisenbahn-Hotel:

Wortmann, Kfm., Brohl.
Stegmann, Rent., Berlin.

Engel:

v. Laffert-Banzin, Fr. Baron m.
Bed., Banzin.

Europäischer Hof:

Dreyer, Fr., Homburg.
Schlemmer, Fr., Homburg.
Chelius, Fr. Pfarrer, Ebsdorf.
Bohnstedt, Gutsbes., Jüterbog.

Grüner Wald:

Pfaff, 2 Hrn., Königsberg.
Börgelmann, Kfm., Köln.
Haas, Kfm., Hamburg.
Voigt, Prediger, Offenbach.
Meltz, Kfm., Hamburg.

Nassauer Hof:

v. Hellwald, Stuttgart.
v. Roggenbach, Frhr., Schopfheim.
d'Hangest d'Yvoy, m. Fr., Zeist.
v. Gilsa, Major, Kassel.

Nonnenhof:

Zacharias, Fabrikbes., Berlin.
Levi, 2 Hrn., Frankfurt.
Keller, Kfm., Karlsruhe.
Remkes, Kfm., Unna.
Herschmann, Kfm., Hagenau.

Rhein-Hotel:

Broadwood, Fr. m. Bed., London.
Moses, Kfm., Berlin.
Buchmann, Kfm., Augsburg.

Römerbad:

Balthasar, Lieut., Coblenz.
v. Cölln, Fr. Hauptm., Berlin.

Rose:

Luboldt, Com.-R. m. Fam., Gera.
Robinson, England.
Lord Walter Gordon-Lennox, England.

Schützenhof:

Götz, Kfm., Frankfurt.

Weisser Schwan:

Büttger, Fr., Amsterdam.

Stern:

Demeaux, Fr. Rent., Oberstein.

Taunus-Hotel:

Dissnotoff, Rent., Petersburg.
Boesel, Kfm., Berlin.
Thiry, Rent., Strassburg.
v. Hartmann, Fr. Rent., Kassel.

Hotel Vogel:

Grosskopf, Post-Insp., Frankfurt.
Grimme, Post-Insp., Frankfurt.
Kircher, Deidesheim.

Hotel Weiss:

Haas, Dr. m. Fr., Kassel.
Grill, Fabrikbes., Hanau.

In Privathäusern:

Wilhelmstrasse 38:
v. Schröter, m. Fam. u. Bed.,
Tägerweilen.

Armen-Augenheilstalt:

Schneko, Margarethe, Ginsheim.
König, Nicolaus, Laubach.
Lenge, Clara, Heidesheim.
Passeh, Andreas, Gross-Gerau.
Beaury, Elisabeth, Castel.
Wielputz, Wilhelm, Biebrich.
Jost, Anna, Camp.
Schwab, Bernabas, Bierstadt.
Fischer, Carl, Braubach.
Gräf, Johann, Hartenfels.
Grebert, Peter, Oestrich.
Müller, Gustav, Berlin.

Fremden-Führer.

Königliche Schauspiele. Heute Donnerstag: „Lucrezia Borgia“.
Carhaus. Den ganzen Tag geöffnet. Nachmittags 4 und Abends 8 Uhr: Concert.

Merke'sche Kunstausstellung (neue Colonnade). Geöffnet: Täglich von 8-7 Uhr.

Gemälde-Galerie des Nass. Kunstvereins (im Museum). Geöffnet: Sonntags, Montage, Mittwochs und Freitags von 11-1 und von 2-4 Uhr.

Naturhistorisches Museum. Während der Wintermonate geschlossen. Anmeldungen zur Besichtigung sind Friedrichstrasse 1 zu machen.

Alterthums-Museum (Wilhelmstrasse). Geöffnet: Montags, Mittwochs und Freitags von 2-6 Uhr.

Königl. Landesbibliothek. Geöffnet: Während des Sommers täglich, mit Ausnahme des Samstags und Sonntags, zum Ausleihen und zur Rückgabe von Büchern Vormittags von 10-2 Uhr.

Kaiserl. Telegraphen-Amt (Rheinstrasse 9) ist ununterbrochen geöffnet.

Königl. Schloss (am Markt). Castellan im Schloss.

Protestantische Hauptkirche (am Markt). Küster wohnt in der Kirche.

Protest. Bergkirche (Lehrstrasse). Küster wohnt nebenan.

Katholische Nothkirche (Friedrichstrasse 22). Den ganzen Tag geöffnet.

Synagoge (Michelsberg). Wochengottesdienst Morgens 7 und Abends 5 $\frac{1}{4}$ Uhr. Synagogen-Diener wohnt nebenan.

Griechische Kapelle. Geöffnet täglich, vom Morgen bis zum Eintritt der Dämmerung. Castellan wohnt nebenan.

Im Feuer.

(52. Forts.)

Erzählung von F. Arnefeldt.

Harnisch hielt Wort und ließ durch einen erfahrenen Landwirth Umschau nach einem passenden Gute halten, das sich in Mecklenburg, nicht fern vom Strande der Döise, fand.

Es ward verabredet, daß Fritz nach seiner vollen Wiederherstellung zur Uebnahme des Gutes nach Mecklenburg gehen sollte, nachdem er, wie recht und billig, zuvor seine Braut in der Residenz besucht. Dort wartete seiner noch ein anderes Wiedersehen.

Verlegen, erröthend und stotternd fragte ihn Else, ob es ihm sehr unangenehm sein würde, mit einem Bekannten aus Roseburg zusammenzutreffen, der lebhaft wünsche, ihn wiederzusehen.

Fritz lächelte wehmüthig. „Wer A sagt, muß auch B sagen. Habe ich eingewilligt, in Deutschland zu bleiben, kann ich es auch nicht vermeiden, mit Leuten zusammenzutreffen, die mich kennen. Daß ihn immerhin kommen; wer ist es denn?“

„Das ist es ja eben, was mich besorgt macht — es ist Hermann Otto, Dein Angeber.“

„Das trage ich ihm nicht nach, er hat recht daran gethan, aber Else —“

Sie ward glühend roth und unterbrach ihn durch ein lautes, fröhliches Lachen. „Fritz, bist Du etwa eifersüchtig?“

„Das nicht gerade, aber es ist mir doch nicht recht, wenn er Dich anschnauzt.“

„Wäre auch nicht nach meinem Geschmack, aber er thut es gar nicht, Daß Du es nur weißt, der Herr Candidat Hermann Otto hat sich getraut; er hat sich mit Terta Herrlich verlobt und wird sie nächstens auf seine Pfarre führen.“

„Else, Else, was erzählst Du mir da für Wunderdinge?“

„Ja, es haben sich Wunder vollzogen an Jenen und an uns.“ stimmte sie bei und berichtete, wie Hermann der Aufenthalt in Roseburg unerträglich geworden sei und er, veranlaßt durch Terta, seinen früher gehegten Plan doch noch ausgeführt und unter Mühen und Entbehrungen aller Art Theologie studirt habe. „Terta, die während der ganzen Zeit in England als Erzieherin war, hat durch ihre Briefe sehr viel dazu beigetragen, daß ihn der Muth nicht verließ und er sein Studium glücklich zu Ende brachte. Jetzt hat er sein Examen bestanden und von einem adeligen Gutsbesitzer, dessen Söhne er unterrichtet, eine Patronats-Pfarrstelle bekommen, die er nächstens antritt.“

„Sieh' da, Else, Du könntest also Frau Pfarrerin werden,“ neckte Fritz.

„Durchaus nicht. Seit Hermann auf den Pastor studirt, wie die Waise sagt, hat er an mich nicht mehr gedacht. Ich wußte es lange aus Terta's Briefen, wie es zwischen Beiden stand.“

„Und Hermann ist jetzt hier?“

„Ja, er hat Geschäfte beim Consistorium und Terta fragte an, ob er zu mir kommen dürfte. Ach, Fritz, ich war so schrecklich erbittert auf Hermann und habe geschworen, den elenden Verräther, den Judas, nie wieder zu sehen, aber das Glück macht versöhnlich. Ich habe Dich ja nun wieder, ich konnte ihm seine Bitte nicht abschlagen.“

„Du hast recht gehandelt,“ entgegnete Fritz, ihr warm die Hand drückend, „ich folge Deinem Beispiel.“

Schon am nächsten Tage fand das Zusammentreffen der Jugendgefährten statt und jeder sah mit Staunen die Veränderung, welche die letzte Zeit an dem anderen hervorgerufen. Bei Fritz Behnede hatte das überschäumende Jugendfeuer sich abgedämpft, er war ernst und gehalten geworden, in seinem jezt wieder länger gewachsenen, dunklen Haar gewahrte man vereinzelte Silberfäden. Hermann Otto dagegen hatte die Schüchternheit abgelegt, aus seinen blauen Augen strahlte eine milde Heiterkeit, seine ganze Erscheinung war die eines wahren Priesters des Evangeliums, der Demuth und Sanftmuth mit Ernst und Würde zu paaren versteht.

Frankfurter Course vom 20. November 1883.

Geld.

Wechsel.

Holl. Silbergeld	— Am. — Pf.	Amsterdam 168 $\frac{1}{2}$ s.
Dukaten	9 70 G. u. f.	London 20.35.
20 Frs.-Stücke	16 15—19	Paris 80 $\frac{1}{2}$ s.
Souvereigns	20 28—33	Wien 168 $\frac{1}{2}$ s.
Imperialen	16 71—76	Frankfurter Bank-Disconto 4 $\frac{1}{2}$ s.
Dollars in Gold	4 18—22	Reichsbank-Disconto 4 $\frac{1}{2}$ s.

„Du zürnest mir nicht mehr?“ fragte er, dem Jugendgefährten die Hand reichend.

„Das habe ich nie gethan,“ war dessen Antwort, „denn Du hast mir eine Wohlthat erwiesen. So schwer, so furchtbar die Jahre im Zuchthaus waren, furchtbarer würde noch die Last gewesen sein, wäre das Verbrechen unentdeckt geblieben. Ich hätte daran zu Grunde gehen oder mich selbst anzeigen müssen. Du thatest recht, als Du der Wahrheit die Ehre gabst, und es war verkehrt, daß man Dich um dessentwillen anseindete.“

„Auch das war zum Guten,“ antwortete Hermann mit einem dankbaren Blick gen oben, „ohne diese Anseindungen hätte ich nie den Muth gefaßt, von Roseburg fortzugehen, hätte ich mir vielleicht nie offenbart, welch goldenes Herz ich mein nennen darf,“ fügte er leiser hinzu.

„Die Pfarre und die Knarre!“ rief Fritz mit einem Anfluge des alten Uebermuthes, „Eise ist also vergessen?“

„Vergeffen, nein, sie bleibt mir die theure Gespielin der Kindheit, und mein Glück wäre unvollkommen, wenn sie in ihrem Groll gegen mich verblieben wäre, aber sie ist mir wie eine Schwester; meine Liebe und Treue gehören voll und ganz meiner Ferta.“

„So hättest Du nichts dagegen, wenn ich Dich bäte, uns zu trauen?“

„Fritz, Fritz, das wolltest Du?“ rief Hermann und fiel ihm um den Hals. „Ich danke Dir, ich danke Dir, nun erst weiß ich, daß in Deinem Herzen kein Groll gegen mich zurückgeblieben ist.“ Es geschah, wie sie verabredet hatten. (Schluß folgt.)

Aus dem Reiche.

* (Der Kaiser) empfing am Dienstag Mittag den russischen Kriegsminister Bannowsky in längerer Audienz, welcher später auch zur kaiserlichen Tafel gezogen wurde.

* (Der Kronprinz) trifft nach den bisherigen Dispositionen Freitag Nachmittag in Madrid ein, vom Könige von Spanien, dem gesammten Hofe und den Ministern am Bahnhofe empfangen. Das vorläufige Programm der Festlichkeiten in Madrid ist folgendes: Am 24. November militärische Revue, wozu 22 Bataillone hier zusammengezogen wurden; hierauf Banquet im Königspalast. Am 25. November Besuch des Stierkampfes, am 26. November Besuch der Montan-Ausstellung und großer Papststreich mit Musik, am 27. Ausflug nach Toledo, am 28. zum Geburtstage des Königs Familien-Diner beim König, Concert, am 29. Jagd im Gassacampo und Umgebung Madrids, nach der Rückkehr Diner in der deutschen Gesandtschaft, am 30. Hofball im Königspalast. Für den 1. und 2. December Ausfahrten, am 3. ist ein Escorialausflug in Aussicht genommen. Falls der Kronprinz wünscht, Andalusien zu besuchen, wird der König ihn begleiten.

* (Der preussische Landtag) ist in Berlin am Dienstag Mittag im Auftrage des Kaisers und Königs durch den Minister des Innern Herrn v. Buttkamer eröffnet worden. Die Thronrede sagt, die Finanzlage des Staates habe sich günstiger gestaltet, dank den erfreulichen Ergebnissen der Staats-Eisenbahn-Verwaltung und es zeige sich ungeachtet des nur theilweise befriedigenden Ausfalls der Ernte keinen Rückgang in der bisherigen allmählichen Besserung der Verhältnisse. Der Staatshaushalt-Etat pro 1884/85 habe sich so aufstellen lassen, daß die Einnahmen und Ausgaben ohne eine ergänzende Inanspruchnahme des Staatscredits das Gleichgewicht halten. Hierin könne indessen selbst nur dafür, daß bei weiterem Verzicht auf die Befriedigung vieler an sich anzuerkennenden Bedürfnisse die Etats der folgenden Jahre sich ebenso gestalten lassen werden, ein genügender Anhalt nicht schon gefunden werden. Dagegen sei es gewiß, daß das seit Jahren hervorgetretene und von der Staatsregierung geltend gemachte Mißverhältniß zwischen den Mitteln des Staates und den Aufgaben, die ihm namentlich aus dem immer härter empfundenen Drucke der Communal- und Schullasten und aus der Unzulänglichkeit der Beamtenbesoldungen erwachsen, unvermindert fortbesteht. Die in dieser Richtung bereits angekündigten bestellten Gesetzentwürfe seien inzwischen zum Theil auch soweit gefördert worden, daß dem Landtag entsprechende Vorlagen würden gemacht werden können. Die zur besonderen Freude Sr. Majestät in der letzten Session angenommene Befreiung, wenigstens der zu den beiden untersten Stufen der Classensteuer eingeschätzten Bevölkerung, von dem Drucke dieser Steuer und der Heimsuchung mit der Steuerexaction, könne nach übereinstimmender Auffassung der Staatsregierung und des Landtags nicht als Abschluß einer Reform der directen persönlichen Staatssteuern gelten, sondern nur als der erste und dringlichste Schritt zu einer solchen, dem unveränderten königlichen Willen folgend, der auf baldige weitergehende Befreiungen der nur geringes Einkommen habenden Bevölkerungsklassen gerichtet sei, und zugleich den bei den Verhandlungen des Landtags in weitestgehender Uebereinstimmung geäußerten Ansichten über die sonstigen steuerpolitischen Ziele gern entgegenkommend, habe die Staatsregierung sich die Ausarbeitung eines weiteren Gesetzentwurfs zur Umgestaltung der directen persönlichen Steuern und Einführung einer Capitalrentensteuer

angelegen sein lassen, der dem Landtag binnen Kurzem unterbreitet werde. Die Staatsregierung werde den Erwerb einer weiteren Reihe wichtiger Privat-Eisenbahnen in Vorschlag bringen und auch betreffs der Entwicklung der natürlichen wie der künstlichen Wasserstraßen der Entwurf des Staatshaushalts-Etats Zeugniß ablegen. Weiter kündigt die Thronrede noch die Vorlage von Entwürfen einer Kreis- und Provinzial-Ordnung für die Provinz Hannover und den Entwurf einer für die ganze Monarchie bestimmten Jagdordnung an, und schließt mit den Worten: „Meine Herren! Indem ich Sie am Eingange einer neuen Session im Namen Sr. Majestät begrüße, lade ich Sie dazu ein, Ihre Arbeiten unter dem Schutze gesicherter und friedlicher Verhältnisse wieder aufzunehmen und in einträchtigem Zusammenwirken mit der Staatsregierung einem geachtlichen Ziele entgegenzuführen. Im Auftrage Sr. Majestät des Kaisers und Königs erkläre ich den Landtag der Monarchie für eröffnet.“

* (Das Herrenhaus) wählte den Herzog von Ratibor und Grafen Arnim-Boitzenburg als ersten und zweiten Präsidenten wieder. Bei der Wahl des zweiten Vicepräsidenten erhielt Prof. Weseler 49 von 87 Stimmen; derselbe nahm die Wahl an.

* (Das Abgeordnetenhaus) hielt seine erste Sitzung alsbald nach Eröffnung des Landtags. Als anwesend wurden gemeldet 220 Mitglieder; das Haus war also beschlußfähig. Nach der Verlesung der Abgeordneten in die Abtheilungen wurde die nächste Sitzung auf Mittwoch Mittag 1 Uhr (Präsidentenwahl) festgesetzt.

* (Der preussische Etat pro 1884/85) verzeichnet an Einnahmen der Verwaltung der directen Steuern: Grundsteuer 40,139,000 Mk., Gebäudesteuer 28,760,000 Mk., classifizierte Einkommensteuer 34,722,000 Mk., Classensteuer 21,726,000 Mk., Gewerbesteuer 18,853,000 Mk., Eisenbahngewinne 2,956,000 Mk., S. S. incl. kleinere Einnahmen 147,926,000 Mk., also ein Plus von 1,843,463 Mk. Die indirecten Steuern ergeben in Einnahmen insgesammt 91,730,200 Mk., das sind um 4,025,800 Mk. weniger als im Vorjahre. Der Antheil an Zöllen und Tabaksteuer beträgt 49,951,450 Mk., der Antheil an Reichsstempelsteuern 7,303,050 Mk. Im Ganzen beträgt die Ausgabe im Ordinarium 1,066,205,546 Mk., im Extra-Ordinarium 46,576,436 Mk. Dem stehen gegenüber ordentliche Einnahmen 1,099,011,191 Mk., welcher Summe an außerordentlichen Einnahmen 13,770,791 Mk. zutreten. Der Etat schließt demnach in Einnahme und Ausgabe mit 1,112,781,982 Mk., gegen das Vorjahr mehr 29,724,099 Mk. Die Betriebs-Verwaltungen haben einen Mehrüberschuß von 32,861,369 Mk. ergeben, gegen das Vorjahr 20,123,922 Mk. mehr, wodurch der Etat balancirt.

* (Eingestellt) wurde endgiltig die strafrechtliche Untersuchung gegen den Reichstagsabgeordneten Antoine in Metz.

* (Posteingahlungen an Behörden.) Nachdem der Herr Finanzminister angedeutet hat, daß die öffentlichen Kassen die bei der Post eingegangenen Gelder durch Beauftragte nicht mehr abholen lassen dürfen, sondern wenn der Vorsteher der Kasse solche nicht persönlich abholen will, die Gelder durch Postboten angeliefert werden müssen, ist es geboten, daß der Absender auch das Bestellgeld beifügt. Im anderen Falle hat er zu erwarten, daß, weil die Kassen derartige Auslagen nicht machen dürfen, die Annahme des Geldes verweigert oder 5 Pf. weniger vereinnahmt und dieser Betrag besonders wieder beigetrieben wird. In jedem Falle entstehen dem Absender durch Nichtbeifügung des Bestellgeldes Kosten, welche mit dem letzteren in keinem Verhältniß stehen.

* (Den Büchern-Postsendungen), d. h. den zur Beförderung für das Druckfachen-Porto von 20 oder 30 Pf. geeigneten Sendungen mit Büchern, Zeitschriften, Musikalien, Landkarten und Bildern kann jetzt bekanntlich ein Postauftrag zur Eingiehung der mitgelieferten Rechnung gegen Entrichtung einer besonderen Gebühr von 10 Pf. beifügt werden. Dies Verfahren erleichtert den buchhändlerischen Verkehr mit auswärtigen Kunden und Käufern und ist namentlich geeignet, dem langen Creditiren entgegenzuwirken. Neuerdings ist von einer Seite behauptet worden, die bezüglich der Vorschriften seien zu verwickelt und zuviel Schreiberei verursachend. Die besondere Mißverwaltung des Absenders beschränkt sich indessen darauf, daß das Packet und der Postauftrag mit dem Vermerk „Postauftrag zu der Bücher-Postsendung“ zu versehen sind, daß der Postauftrag sammt einem ausgefüllten Postanweisungs-Formular der Sendung beizubringen und daß auf der Rückseite des Auftrags-Formulars kurz anzugeben ist, ob die Sendung, wenn der Adressat die Rechnung nicht zahlt, zurückgeschickt oder an Letzteren dennoch ausgehändigt werden soll. Nur die Forderung der Beifügung eines ausgefüllten Postanweisungs-Formulars könnte vielleicht als zu weit gehend erachtet werden. Man wird aber zugeben müssen, daß der Absender diese Ausfüllung mindestens ebenso leicht und meist sicherer bewirken kann, als die Post-Anstalt an einem dritten Ort. Die übrigen Vorschriften sind zur sicheren und sachgemäßen Behandlung der in Rede stehenden Sendungen Seitens der Post-Anstalten erforderlich und können bei unbefangener Würdigung gewiß nicht als übermäßige Anforderungen an die Umsicht und Thätigkeit der Absender erachtet werden.

* (Nichtraucher-Coups.) Nach dem allgemeinen Erlaß vom 14. October 1882 ist mindestens der dritte Theil der in einem Zuge vorgehenden Coups zweiter Klasse (außer den Damen-Coups) als Nichtraucher-Coups zu bezeichnen. Der Minister der öffentlichen Arbeiten hat unterm 31. v. Mts. angeordnet, daß die königl. Eisenbahn-Directionen auch bezüglich der dritten Wagenklasse für eine dem Bedürfnis entsprechende Einstellung von Nichtraucher-Coups Sorge zu tragen haben.

* (In Belgrad) wurden die Führer des jüngsten serbischen Aufstandes, ein Lehrer und ein Pöze, zum Tode durch Handrechtliches Erschießen verurtheilt und das Urtheil ist dieser Tage vollzogen worden.